

E
405



TAK 1953-1962



Alpenvereinssektion

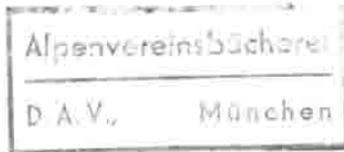
Turner-Alpen-Kränzchen

München e. V.

1953 - 1962

EIN 10-JAHRESBERICHT AUS ANLASS
DES 90. GRÜNDUNGSJAHRES 1962

8 E 405



64 310

AVS Turner-Alpen-Kränzchen München e. V.
Geschäftsstelle: München 5, Fraunhoferstr. 5 Rckgeb. I. Stock
Postanschrift: 8 München 5, Klenzestr. 88, Tel. 29 73 76
Konten: Postscheckamt München Nr. 34 14, Deutsche Bank,
Zweigstelle Wettersteinplatz Nr. 454 092
Sektionsabende jeden Donnerstag im Sektionslokal
Bücherei und alpines Gerät in der Geschäftsstelle

Zusammengestellt mit Unterstützung der Ausschußmitglieder und des Geschäftsstellenleiters vom Schriftführer der Sektion.

Die Fotos sind von den Mitgliedern Hugo Altenau (Titelbild und Seite 29) und Hans Paul (Seite 31).
Druck: Buchdruckerei H. Kliempt, Markt Schwaben, Telefon 08103/590

VORWORT

Nach einem Beschluß des für das 90. Vereinsjahr des TAK gewählten Ausschusses soll allen Mitgliedern der Sektion aus Anlaß dieses Jubiläums kostenlos ein in einfacher Form erstellter Bericht über den abgelaufenen Zehnjahresabschnitt der Sektionsgeschichte ausgehändigt werden. Dies geschieht hiermit, wohl mit einiger Verspätung, aber nicht zu spät, um anhand der Berichte, Tabellen und Verzeichnisse Rückschau zu halten auf Geschehnisse, Entwicklungen und Veränderungen, die sich seit 1952 innerhalb der langsam, aber stetig anwachsenden Kranzlerfamilie ereignet haben.

Gemessen an den Belastungen, Aufgaben und Sorgen in Beruf und Familie, mehr noch an den oft sehr beunruhigenden politischen Ereignissen der letzten Jahre, mögen Sektionsgeschehnisse manchem nebensächlich oder gar bedeutungslos erscheinen. Das sind sie aber doch wohl nicht; denn gerade in unserer Zeit des Wohlstandedenkens und der wachsenden Vergötzung des Materiellen erfüllen die von ideellen und gemeinnützigen Bestrebungen getragenen größeren Gemeinschaften Aufgaben von nicht zu unterschätzendem Wert. Sie sind und bleiben sicher auch in Zukunft Bereiche, in denen Menschen gleicher Gesinnung eine sich vom Alltag abhebende beschaulichere und bescheidenere Welt erleben und mitgestalten können. So gesehen sind das gesellige Zusammensein an Sektions- und Vortragsabenden, die Führungstouren und Kranzlerfahrten, der Frühjahrs-Familienausflug, der Maitanz und das Edelweißfest mehr als bloße Freizeitgestaltung. Sinn und Zweck dieser festen Bestandteile des Sektionslebens erweisen sich vielmehr in der Stärkung der Lebensfreude und Schaffenskraft, die uns aus dem Gemeinsamen, der Geselligkeit am Bierisch wie dem Erleben von Natur und Bergwelt, aus der Hingabe an ideelle Werte, aus dem uneigennützigem Wirken für sie und für die an ihnen teilhabenden Mitmenschen erwächst.

Zu solcher Betrachtung anzuregen und zur Teilnahme am Leben und Wirken der Sektion anzuspornen, soll neben der Dokumentation und Berichterstattung Sinn und Zweck dieser Broschüre sein.

Auf die Herausgabe einer die ganze Vorgeschichte des TAK umfassenden Festschrift wurde zum 90. Jubiläum nicht nur aus Gründen der gebotenen Sparsamkeit oder aus Scheu vor der damit verbundenen Arbeit verzichtet. Kosten und Mühe verursachte auch der vorliegende Zehnjahresbericht. Allen, die durch Mitarbeit und Finanzierungshilfe (Inserierung, Spenden) zu seinem Zustandekommen beigetragen haben, an dieser Stelle herzlichen Dank. In weiteren 10 Jahren, die wir heiter und mit offenen Augen für alles Schöne auf der Welt, vor allem in Gottes freier Natur und in den Bergen, durchleben wollen, ist es dann so weit, auf eine hundertjährige Vergangenheit zurückzublicken. Die Kranzler des Jahres 1972 werden mit berechtigtem Stolz zu würdigen haben, was der vielgerühmte „Kranzlergeist“ in einem Jahrhundert zustande gebracht hat, aber auch mit kritischem Sinn feststellen müssen, was von ihm übriggeblieben ist, wie er sich unter den Einflüssen der Umwelt verändert hat und welche Aufgaben ihm und den ihn in die weitere Zukunft tragenden Menschen gestellt sind.

München, im Dezember 1963

HANS KREUZER
Schriftführer

FRITZ CL. ZAHM
1. Vorsitzender

Sektionsgeschichte 1953–1962

Mit der Aufzählung und Darstellung von Ereignissen, denen sektionsgeschichtliche Bedeutung zukommt, schließen diese Betrachtungen sowie die nachfolgenden Berichte in der Regel an die Festschrift „Achtzig Jahre Kranzl“ an. Sie konnte die letzten Geschehnisse des 80. Jubiläumjahres wegen des früheren Abschlusses der redaktionellen Arbeiten nicht mehr erfassen. Aus dem Jahre 1952 ist deshalb nachzutragen, daß die „Ortsgruppe Holzkirchen“ nach 31jähriger Zugehörigkeit zum TAK im Dezember 1952 als selbständige Sektion des Deutschen Alpenvereins anerkannt wurde. Sie nannte sich zunächst AVS Holzkirchen. Nicht wenige ihrer Angehörigen blieben als C-Mitglieder Kranzler. Das Weiterwirken der inneren Verbundenheit fand seinen Ausdruck in dem einstimmigen Beschluß der im Mai 1953 durchgeführten Vollversammlung der jungen Sektion, sich in dem Bewußtsein einer ehrenvollen Tradition in AVS „Alpenkranzl Holzkirchen“ umzubenennen. Seither bildet das „Kranzl“ bei beiden selbständig gewordenen Ortsgruppen der Sektion einen Bestandteil ihres Namens (aus der Ortsgruppe Erding wurde 1925 die AVS „Alpenkranzl Erding“).

Kaum ein halbes Jahr später erlebte die kinderlos gewordene Sektion neue Mutterfreuden. Auf Initiative des Mitglieds Adolf Krause wurde am 9. Juli 1953 der „Zweig Markt Schwaben der AVS Turner-Alpen-Kränzchen“ gegründet. Über seine Entwicklung und Tätigkeit in den ersten 10 Jahren seines Bestehens wird an anderer Stelle ausführlicher berichtet.

Werden und Vergehen stehen oft dicht beieinander. So auch hier. Ein frühes Ende nahmen in diesem Jahr die erst 1950 ins Leben gerufenen „TAK-Mitteilungen“, ein im Gerber-Verlag gedrucktes Sektions-Mitteilungsblatt. Im Jubiläumsjahr 1952 hatte man mit Rücksicht auf die hohen Unkosten für Veranstaltungen und Festschrift auf ihr Erscheinen verzichtet und sich mit vervielfältigten „Kurzmitteilungen“ begnügt. Aus diesem Zwangsschlaf ist das Mitteilungsblatt dann nicht mehr erwacht. Die anfangs erhoffte Mitarbeit blieb aus und die laufenden Kosten wären trotz der Förderung durch unser inzwischen verstorbene Mitglied Dr. Hohenester für die finanzschwache Sektion auf die Dauer wohl auch eine zu starke Belastung gewesen. So kehrte man notgedrungen, aber zur Freude des Schatzmeisters, zu den altbewährten und billigeren „Rundschreiben“ zurück, die seitdem jährlich viermal an alle Mitglieder verschickt wurden und über die allgemein interessierenden Angelegenheiten in Sektion und Alpenverein sowie über Bergfahrten und Veranstaltungen unterrichtet haben.

Durch Verleihung der im Jahre 1952 gestifteten „Goldenen Ehrennadel“ der Sektion fanden ihre verdiente Anerkennung die besonderen Leistungen des amtierenden Geschäftsstellenleiters Hans Beubl, der daneben von 1946–1950 auch als 2. Schriftführer und 16 Jahre lang als Leiter der Fotoabteilung tätig war, ferner die mühevollen Arbeit, die Josef Felgentreff bei der Erstellung der Festschrift „Achtzig Jahre Kranzl“ geleistet hat. Diese Verdienste wurden auch in der ordentlichen Hauptversammlung dieses Jahres gebührend gewürdigt. Bei der gleichen Gelegenheit referierte Mitglied Wahl über die beabsichtigten Änderungen der Satzung.

Die Hauptversammlung 1954 stimmte ausnahmslos und gern dem Antrag des 1. Vorsitzenden Max Bayer sen. zu, den seit 25 Jahren im Sektionsausschuß tätigen David Ellenrieder in Anerkennung seiner außerordentlich verdienstvollen Mitarbeit zum Ehrenmitglied zu ernennen. Die Ehrenurkunde wurde ihm beim Edelweißfest ausgehändigt, über das im Jahresbericht des 1. Schriftführers ausgeführt ist:

1953

1954

„Das Edelweißfest am 2. Dezember war nach Ansicht vieler Kranzler das bestgelungene Fest dieser Art seit Jahren. Der begeistert aufgenommene Lichtbildvortrag „Aus dem Portraitalbum des Kranzl“, den Josef Felgentreff als Textautor und Vortragender, 2. Vorsitzender Lorenz Kemeter als Produzent der hervorragenden, zum Teil farbigen Dias und ein auf Wunsch ungenannter Mäzen durch einen Spendenbeitrag zur Unkostendeckung ermöglichten, entsprach so recht dem Charakter dieses Festes, das wir gleichzeitig als Stiftungsfest begehen und das uns auch künftig bei aller Gegenwartsnähe an Zeiten und Männer vor uns erinnern soll.“

1. Vorsitzender Bayer veranlaßte nach Beratung im Ausschuß eine genaue Feststellung des Sektionsvermögens. Die dazu notwendige Inventur erstreckte sich nicht nur auf die Häuser und Hütten, sondern auch auf das übrige Sektionseigentum (Geräte, Führer, Karten, Bücher usw.). Zugleich wurde der Versicherungsschutz der Besitzwerte überprüft. Eine im Zusammenhang damit auf Anregung des Archivbetreuers Felgentreff durchgeführte Sammelaktion für Schriftgut über den Sektionsbesitz, Verträge u. a. hatte den Zweck, diese in Kriegs- und Nachkriegsjahren auf frühere Ausschußmitglieder verstreuten Unterlagen der Sektion wieder zuzuführen und, soweit nicht mehr benötigt, im Archiv zu vereinnahmen.

Die Wasserversorgung des Rotwandhauses sowie die Weiterpachtung und der Ausbau der Haushamer-Alm beschäftigten nur den Ausschuß. Weite Kreise der Sektion aber erfaßte die Diskussion, die sich an dem vom DAV in Aussicht genommenen Wegfall des Ehefrauen-Ausweises über das Für und Wider einer Einführung der Frauenmitgliedschaft entzündete.

Bei der 79. ordentlichen Hauptversammlung am 20. Januar 1955 stand diese Frage dann zur Entscheidung. Im Sektionsrundschreiben wurde über dieses denkwürdige Ereignis berichtet:

1955

„1. Vorsitzender Bayer forderte sodann den 2. Vorsitzenden Ottmar Schmid auf, seinen Antrag, künftig auch weibliche Mitglieder in die Sektion aufzunehmen, zu begründen. 2. Vorsitzender Schmid erläuterte zunächst an Beispielen aus der Sektionsgeschichte die Notwendigkeit, sich bei allem Traditionsgefühl rechtzeitig von überholten Vorstellungen freizumachen und den Erfordernissen der fortschreitenden Entwicklung zeitgebundener Verhältnisse anzupassen. Die Notwendigkeit für die Aufnahme weiblicher Mitglieder ab sofort begründete er unter Hinweis auf den heutzutage von Mädchen und Frauen nicht minder begeistert als von Männern betriebenen Berg- und Skisport. Diese Argumente wurden in der anschließenden Diskussion von einer Reihe von Mitgliedern unterstrichen und insbesondere dahin ergänzt, daß die Aufnahme weiblicher Mitglieder nicht nur ein Finanzproblem zu lösen habe und für die Kranzlerfrauen und Kranzlertöchter von Bedeutung sei, sondern von der gesamten jüngeren Generation und Jugend gewünscht werde, also eine Zukunftsfrage überhaupt darstelle. Als schließlich auch ein an Lebens- und Mitgliedsjahren alter Kranzler für die Frauenmitgliedschaft sprach und die gegen eine Aufnahme weiblicher Mitglieder sprechenden Gründe nur von einem Redner vorgetragen wurden, nahm die Versammlung um 23.30 Uhr den Antrag mit 93 Stimmen gegen 29 Stimmen bei 7 Enthaltungen an.“

Inzwischen sind bis zum 1. Dezember 1962 196 Frauen und Mädchen Mitglieder der Sektion geworden. Sie stellen damit fast $\frac{1}{4}$ der Gesamtmitgliederzahl.

Besonderes Interesse fanden bei dieser Hauptversammlung auch die Berichte des zuständigen Hüttenreferenten und Schatzmeisters über den von Mitglied Architekt Henneberger projektierten und noch im gleichen Jahr durchgeführten Innenausbau der auf weitere 10 Jahre gepachteten Haushamer-Alm sowie über die Finanzierung dieses Bauvorhabens.

Bei der Neuwahl der Vorstandschaft wurde als Nachfolger von Lorenz Kemeter, der eine nochmalige Kandidatur abgelehnt hatte, Ottmar Schmid zum 2. Vorsitzenden gewählt. Der neu gewählte Ausschuß erfuhr während des Vereinsjahres teils auf Wunsch der betreffenden Ausschußmitglieder, im Falle des Schatzmeisters aus anderen Gründen, die aus der Übersicht der Ausschußmitglieder ersichtlichen Veränderungen. Mitglied Albert Pfeiffer hat sich zunächst als kommissarisch bestellter und dann weitere 2 Jahre als von der Hauptversammlung gewählter Schatzmeister mit großem Eifer und Erfolg um die Neuordnung der Buch- und Kassenführung der Sektion bemüht.

Mit Hans Beubl, dem langjährigen Leiter der Geschäftsstelle, beendete in diesem Jahr auch die Lichtbildabteilung der Sektion nach 28jährigem Bestehen ihre Tätigkeit. Geblieben ist bei den alten Kranzlern die Erinnerung an die in der Blütezeit dieser Gilde unter Toni Neuber durchgeführten Fotoausflüge, Wettbewerbe, Kurse und nicht zuletzt an die dabei gewachsene Kranzlergeselligkeit. Geblieben sind auch die „Familienausflüge“ im Frühjahr, deren Beliebtheit aber nach dem stetigen Absinken der Teilnehmerzahlen zu schließen nicht nur bei der Kranzlerjugend im Schwinden begriffen ist. Als Ergebnis einer Ausschußberatung soll in nächster Zeit versucht werden, diesen Wanderungen und auch anderen Gemeinschaftsveranstaltungen durch Fotowettbewerbe wieder mehr Anziehungskraft zu verleihen und in Kurzvorträgen mit Bildern, die bei diesen Wettbewerben entstanden sind, für eine lebhaftere Beteiligung zu werben. So kommt alles wieder.

Auf Empfehlung des bisherigen 1. Vorsitzenden Max Bayer sen., der die Abgabe der Sektionsleitung schon im Vorjahr angekündigt hatte, wählte die Hauptversammlung des Jahres 1956 den bisherigen 2. Vorsitzenden Ottmar Schmid zu dessen Nachfolger, Heinrich Pammersberger, der inzwischen (1963) leider allzufrüh von uns gegangen ist, zum 2. Vorsitzenden. Auf Antrag des Schatzmeisters bestimmte sie, daß das Vereinsjahr aus Abrechnungsgründen künftig den Zeitraum vom 1. Dezember bis 30. November umfaßt. Zur Prüfung und Regelung gegenseitiger Forderungen aus dem Pachtverhältnis Rotwandhaus setzte sie eine Sonderkommission ein.

Für den Hüttenbesitz deutscher Alpenvereinssektionen in Österreich und damit auch für das TAK war 1956 bedeutungsvoll und erfreulich, weil in diesem Jahr ein bereits vor längerer Zeit zwischen dem DAV und dem ÖAV abgeschlossener „Bestandsvertrag“ auch für Tirol und Vorarlberg wirksam wurde. Durch ihn ging auf der Grundlage eines zwischen der Sektion und dem Deutschen Alpenverein auf unbestimmte Zeit abgeschlossenen Unterpachtvertrags die Verwaltung der Gruttenhütte und der Babenstuberhütte samt allen Rechten und Pflichten aus dem Bestandsvertrag mit Wirkung vom 1. Januar 1956 wieder auf das TAK über. Als „Bestandzins“ waren fortan 50 % der Eintritts- und Nächtigungsgebühren an den ÖAV zu entrichten. Eine endgültige Regelung der Vermögensverhältnisse, die später auch erfolgt ist, blieb durch den Bestandsvertrag unberührt.

Kurz vor Jahresschluß bot sich für die Sektion die Gelegenheit, sich kurzfristig für einen Wechsel des Sektionslokals zu entscheiden. Die im Hofbräuhaus verfügbaren Räume hatten den Erfordernissen längst nicht mehr entsprochen. Der Ausschuß billigte deshalb nach vorheriger Ortsbesichtigung einstimmig den Abschluß einer Vereinbarung mit den eben renovierten Deutschen Theater-Gaststätten in der Schwanthalerstraße.

Im Mai 1957 konnte nach Genehmigung durch den Deutschen Alpenverein die von der 81. ordentlichen Hauptversammlung einstimmig beschlossene Neufassung der Satzung allen Mitgliedern in gedruckter Form ausgehändigt werden. Schon 1952 war ein besonderer Ausschuß eingesetzt und beauftragt worden, die Satzung gründ-

lich zu überarbeiten und an die Mustersatzung des DAV anzupassen. Die von ihm erarbeiteten Änderungen fanden auch die Billigung der Hauptversammlung des Jahres 1953. Eine nochmalige Änderung im Jahre 1955 ließ es dann aber zweckmäßig erscheinen, die unübersichtlich gewordene Satzung nach nochmaliger Überarbeitung völlig neu zu fassen. Auch diese Fassung hat durch Beschluß der Hauptversammlung 1961 in einigen Punkten bereits wieder eine den Mitgliedern durch Rundschreiben bekanntgegebene Änderung erfahren müssen.

Am 7./8. September beging das Kranzl mit einem geselligen Abend, nächtlichem Fackelzug und sonntäglicher Bergmesse das 50jährige Bestehen des Rotwandhauses, dessen Neubau 1905 beschlossen und 1906 begonnen worden war. Mehr darüber im Bericht über das Rotwandhaus.

Beim Edelweißfest des Jahres wurde Dipl.-Ing. Ludwig Woerner, dem großzügigen Förderer der Sektion, die Urkunde über seine Ernennung zum Ehrenmitglied überreicht.

Im Jahre 1958, in dem unsere Heimatstadt München festlich geschmückt ihren 800. Geburtstag feierte und durch ein Kaminkehrerkind zum „Millionendorf“ wurde, konnte die von Hans Karnehm gegründete Hochtouristengruppe mit berechtigtem Stolz auf ihr 10jähriges Bestehen und eine hohe bergsteigerische Bewährung in dieser Zeit zurückblicken.

Am 14. Februar fand in sämtlichen Räumen der Deutschen Theater-Gaststätten der letzte Kranzlerball statt. Er nahm zwar einen stimmungsvollen Verlauf, war aber so schwach besucht, daß die Sektionsleitung seitdem ein Bedürfnis für die Durchführung dieser Veranstaltung nicht mehr erkennen konnte und zur Vermeidung der von Jahr zu Jahr angewachsenen finanziellen Einbußen auf die Fortführung dieser alten Tradition verzichtet hat. Es ist müßig, den Gründen für das Schwinden des Interesses an den früher einmal stadtbekanntem Kranzlerbällen nachzuspüren. Mit dem letzten aber verbindet sich für viele, die dabei waren, die Erinnerung an Ludwig Hagn, den lieben Bergkameraden und großzügigen Förderer der Sektion, insbesondere der Kranzlerjugend, der in dieser Ballnacht in der Maske eines Zirkusdirektors noch so viel zur Heiterkeit des Festes beitrug, kurze Zeit später aber durch einen plötzlichen Tod aus unserer Mitte gerissen wurde.

Die Hauptversammlung wählte einstimmig als Nachfolger des nicht mehr kandidierenden Albert Pfeiffer Mitglied Anton Thaler für unseren Schatzmeister. Er wurde damit satzungsgemäß zugleich Angehöriger des engeren Vorstandes der Sektion.

Aus Anlaß der Sonnwendfeier war Ehrenmitglied Ludwig Duffner, seit 1913 Mitglied des Alpenvereins und seit 1922 Kranzler, zum 2249. Mal auf dem Rotwandhaus. Es sollte noch nicht zum letztenmal sein. Aber ein Jahr später ging auch der bärtige Schmied und Landeschützenhauptmann von Schliersee, dem seine urwüchsige Erscheinung und seine außergewöhnliche Vorliebe für unseren Hausberg zwischen Spitzingsee und Bayrischzell den Beinamen „Berggeist der Rotwand“ eingebracht hatte, zur ewigen Ruhe.

Die Hauptversammlung 1959 wählte Fritz Cl. Zahm als Nachfolger von Heinrich Pammersberger zum 2. Vorsitzenden. Sie nahm ferner den vom 1. Vorsitzenden Ottmar Schmid vorgetragene und ausführlich begründeten Antrag, Herrn Otto Reismüller in Würdigung seiner langjährigen, außerordentlich verdienstvollen Arbeit für die Sektion zum Ehrenmitglied zu ernennen, mit großem Beifall einstimmig an. Die Verleihung der Ehrenurkunde erfolgte, wie üblich, beim Edelweißfest.

Bergsteigerische Erfolge erzielten 5 Angehörige der Hochtouristengruppe bei ihrer wohlvorbereiteten und gelungenen Persien-Kundfahrt (Elburs-Gebirge), über die der Sektion in einem guten Farblichtbildervortrag berichtet wurde.

Eine Dankspflicht besonderer Art hatte die Sektion am 13. September anlässlich einer außerordentlichen Kranzlerfahrt zur Gruttenhütte zu erfüllen. Hans Eisenmann vollendete das 40. Jahr seiner Tätigkeit als Hüttenwirt. Viele Kranzler waren dabei, als dieses ungewöhnliche Jubiläum in froher Stimmung beim Tiroler Roten gefeiert und dem rüstigen Jubilar, zugleich aber auch dem „Mariele“, seiner tüchtigen Tochter und Mitpächterin Maria Told, für die hervorragende Betreuung der Hütte in so langer Zeit gedankt und mit einer Festgabe die verdiente Anerkennung zuteil wurde. Zuvor hatte schon eine Münchener illustrierte Zeitung über Hans Eisenmann als Helfer und Retter in Bergnot, Träger der goldenen Rettungsmedaille, berichtet.

Im 88. Vereinsjahr 1960 reiften — vorbehaltlich der Genehmigung durch die Hauptversammlung der Sektion — die Pläne für eine durch den ständig wachsenden Besuch schon seit Jahren dringlich gewordene großzügige Erweiterung der Gruttenhütte (siehe auch Bericht Gruttenhütte!). Am 9./10. Juli wurde im Rahmen einer außerordentlichen Kranzlerfahrt ihr 60jähriges Bestehen gefeiert.

Skiabteilung und Hochtouristengruppe, mit ihnen die ganze Sektion, hatten in diesem Jahr Anlaß zu besonderer Freude: Mitglied Barbi Henneberger konnte nicht nur die deutsche Meisterschaft in der Alpinen Dreierkombination erringen, sondern auch bei den VIII. Olympischen Winterspielen in Squaw Valley bedeutende Erfolge erzielen. Sie erkämpfte im Spezialsalom den 3. Platz und damit eine Bronzemedaille für Deutschland. Außerdem erreichte sie in der von der FIS als Weltmeisterschaft gewerteten Dreierkombination gegen die absolute und vollzählige Weltelite im Damenskisport ebenfalls den 3. Platz. In Würdigung dieser Erfolge erhielt sie aus der Hand des Herrn Bundespräsidenten das Silberne Lorbeerblatt, in München den von der Landeshauptstadt gestifteten Ehrenbrief für hervorragende Leistungen. Sektion und Skiabteilung bekundeten ihre Anerkennung durch Erinnerungsgaben.

Ludwig Greißl, der Leiter der Hochtouristengruppe, wurde dazu ausersehen, an der diesjährigen amerikanisch-deutschen Karakorum-Himalaya-Expedition teilzunehmen. Das Vorhaben war aus Sektionsmitteln und Mitgliederspenden finanziell unterstützt worden. Zwar blieb der Expedition wegen ungünstiger Witterungsverhältnisse ein Gipfelsieg am K2 versagt; aber sie konnte wertvolle Erfahrungen sammeln. Herr Greißl berichtete der Sektion anhand ausgezeichnete Farblichtbilder über seine Erlebnisse. Die Hauptversammlung des DAV wählte den erfolgreichen Himalaya-Bergsteiger noch im Herbst des gleichen Jahres zum Jugendreferenten im Verwaltungsausschuß des DAV.

Am 9. November nahmen 1. Vorsitzender Ottmar Schmid und Schatzmeister Anton Thaler als Ehrengäste des Turn- und Sportvereins von 1860 an dem aus Anlaß seines 100jährigen Bestehens im großen Kongreßsaal des Deutschen Museums veranstalteten großen Festabend teil. Die Sektion hat dieses Jubiläums des Stammvaters des TAK auch in seinem Rundschreiben gedacht.

Die 85. ordentliche Hauptversammlung wählte Fritz Cl. Zahm zum 1. Vorsitzenden, an seiner Stelle Dr. Franz List zum 2. Vorsitzenden. Ottmar Schmid hatte die Weiterführung seines Amtes aus beruflichen Gründen abgelehnt. Einstimmig billigte die Versammlung sodann den Antrag, die nun 60 Jahre bestehende Gruttenhütte entsprechend den vom Hüttenreferenten Kempfle vorgetragenen Plänen und Terminen zu erweitern. Sie genehmigte zugleich die für den 1. Bauabschnitt erforderlichen Eigenmittel. Zu ihrer Aufbringung wurde eine Spendenaktion eingeleitet. Über die stufenweise Durchführung des Hüttenausbaues ist in dem Abschnitt „Gruttenhütte“ ausführlich berichtet.

1960

1961

Die Hauptversammlung war die letzte Sektionsveranstaltung im Saal der Deutschen Theater-Gaststätten. Wegen Neuverpachtung und Umbau dieses Lokals mußte die Sektion kurzfristig nach einem anderen Sektionslokal Ausschau halten. Sie entschied sich für den Bavaria-Keller auf der Theresienhöhe. Dort startete das Vereinsleben ohne Bezug auf diesen Wechsel mit „Viel Platz für wilde Tiere“, einem Farblichtbildervortrag des 1. Vorsitzenden und Afrikareisenden Fritz Cl. Zahm.

In Vollziehung eines Beschlusses der DAV-Hauptversammlung 1958 bestellte die Sektion den Schriftführer Hans Kreuzer zum Naturschutzwart.

Bei der Hauptversammlung des Zweiges Markt Schwaben wurde dessen Begründer und bisheriger Vorsitzender Adolf Krause aus Anlaß der Übergabe des Vorsitzes an Wolfgang Karrer, den seitherigen Schriftführer des Zweiges, in Würdigung seiner besonderen Verdienste mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.

Ein besonderes Anliegen war dem Vorstand und Ausschuß in diesem Jahr die Förderung der Kontakte zwischen alten und jungen Kranzlern. In mehreren Ausschußsitzungen wurde eingehend über Maßnahmen diskutiert, die zu einem besseren Verhältnis zwischen den verschiedenen Altersgruppen der Sektionsangehörigen führen könnten.

Das Jahr 1962 stand im Zeichen der Feier des 90jährigen Bestehens des TAK als selbständige Bergsteigervereinigung und seiner 50jährigen Zugehörigkeit als Sektion zum Alpenverein.

Bei der Mitglieder-Hauptversammlung gedachten 1. Vorsitzender Zahm und bei Erstattung des Jahresberichtes auch Schriftführer Kreuzer dieser Jubiläen und der uns längst in die Ewigkeit vorausgegangenen 19 Gründungsmitglieder. Auf Grund eines einstimmigen Beschlusses des Ausschusses wurde bei gleicher Gelegenheit den Mitgliedern Max Bayer sen. und Ottmar Schmid für besondere Verdienste die Goldene Ehrennadel der Sektion verliehen.

Während des Jahres fanden neben den regelmäßigen Gemeinschaftsveranstaltungen aus Anlaß des 90. Gründungsjahres Jubiläums-Lichtbildervorträge über die Haushamer-Alm und die Scharnitz-Alm statt. Außerdem wurde das Edelweißfest in besonders würdigem Rahmen begangen. Darüber wurde im Sektionsrundschreiben u. a. berichtet:

„Die Jubiläumsveranstaltungen der Sektion aus Anlaß ihres 90jährigen Bestehens und ihrer 50jährigen Zugehörigkeit zum Alpenverein fanden mit dem Edelweißfest am Freitag, den 23. November, ihren Höhepunkt und Abschluß. Im Schmuck grüner Girlanden präsentierte sich der große Saal des Bavaria-Kellers den zahlreichen Festgästen, die der 2. Vorsitzende Gustl Graf in wohlgesetzten Worten begrüßte. Edelweiß und Kranzlerzeichen standen wirkungsvoll auf grauem und zartrotem Grund über dem zunächst den Musikanten und Festrednern vorbehaltenen Podium. 1. Vorsitzender Fritz Cl. Zahm stellte in seiner mit Beifall aufgenommenen Festansprache launige und auch kritische Betrachtungen über das Werden und Wirken des TAK sowie über die Entwicklung der Bergsteigerei im Zeitraum seines Bestehens an. Dann überreichte er 31 Mitgliedern Ehrenzeichen für langjährige Mitgliedschaft.

Herzlich dargebrachte Gratulationen der Vertreter des DAV, des Ortsausschusses der Münchner Sektionen und der aus dem TAK hervorgegangenen Sektion „Alpenkranz Erding“ beschlossen den offiziellen Teil des Festes, zu dem die „Teisendorfer Tanzmusik“ zünftig aufspielte.

Im 2. Teil des Abends besorgte Wastl Fanderl mit seinen Musikanten und Sängern mehr als die im Festprogramm angekündigte Unterhaltung. Mit seinen von Herzen kommenden und zu Herzen gehenden ungezwungenen Plaudereien schuf er im Handumdrehen die intime Atmosphäre eines gemütlichen Hüttenabends. Aus den sonst so mitteilungsbedürftigen Kranzlern wurden fast andächtig lauschende und beifalls-

1962

freudige Zuhörer. Die meisterhaft dargebrachte bayerische Volksmusik, gespielte und gesungene, trug das ihre dazu bei.

Die eingeladene Münchner Tagespresse hat das 90. Jubiläum des TAK ausführlich gewürdigt und über das wohlgelungene Fest berichtet."

Der Ausbau der Grüttenhütte wurde fortgesetzt, nachdem die Hauptversammlung der Sektion den 2. Bauabschnitt genehmigt hatte. Außerordentliche Zuwendungen des DAV aus einer Hüttenspende ermöglichten es sogar, zugleich den für später vorgesehenen 3. Bauabschnitt durchzuführen und die Außenarbeiten damit abzuschließen. Dies kam sogar für die Optimisten unter den für die Hüttenerweiterung Verantwortlichen überraschend und ist als der eigentliche Höhepunkt des 90. Gründungsjahres in die Sektionsgeschichte eingegangen.

Mitglieder

Mit 420 Mitgliedern war das 1946 als Bergsteigerverein neugegründete TAK bei seiner endgültigen Lizenzierung im Jahre 1947 in den zweiten Abschnitt seiner Vereinsgeschichte gestartet. Im 80. Gründungsjahr 1952 hatte es samt der damaligen Ortsgruppe Holzkirchen bereits wieder 597 Mitglieder erreicht. In den folgenden 10 Jahren entwickelte sich der Mitgliederstand wie folgt:

Jahr	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962
Mitglieder	569	549	593	654	706	735	770	812	683	921

Dieses Anwachsen ist zum Teil auf die seit 1954 zulässige Frauenmitgliedschaft zurückzuführen. Aber auch die Aufnahmemaßstäbe haben sich in diesen Jahren aus sehr nüchternen Gründen, nämlich dem Beitragsaufkommen zuliebe, gelockert. Kritische Stimmen sagen vielleicht nicht ganz zu Unrecht, man nehme jetzt zu wahllos auf und die nach der Satzung erforderliche Bürgschaft werde nur noch als eine bedeutungslose Formalität angesehen. Die hohen Zahlen der Mitglieder, die meist nach kurzer Zugehörigkeit zur Sektion wieder austreten oder nach mehrfacher erfolgloser Mahnung aus dem Mitgliederverzeichnis gestrichen werden müssen, sprechen für die Richtigkeit dieser Annahme. Aber man sollte diese nicht auf das Kranzl beschränkte Erscheinung, so unerfreulich sie ist, und auch den Einfluß der nur an Mitgliederbegünstigungen interessierten Sektionsangehörigen auf das Sektionsleben nicht überbewerten, insbesondere die weniger am Sektionsleben teilnehmenden Mitglieder, die deswegen an der Tätigkeit und an den Zielen des Alpenvereins keineswegs uninteressiert sein müssen, nicht als überflüssigen Ballast des Vereins betrachten. Aber die „Aktiven“, die halt auch nicht mehr so zahlreich und so rührig sind wie ehemals, sollten besser wieder mit größerer Initiative Anteil an der Gestaltung des Sektionslebens mit zeitgemäßen Mitteln nehmen und nach Kräften zu seiner Belebung beitragen, denn dies ist nicht ausschließlich Aufgabe der wenigen Angehörigen des Vorstandes und des Ausschusses.

EHRENTAFEL

1872—1962

EHRENVORSITZENDE

Josef Böcklein †	Dr. Josef Bruckmayer †
Ernst Mennet †	Dr. Michael Rost

EHRENMITGLIEDER

Bernhard Johannes †	Franz Riepolt †
Karl Seitz †	Josef Mitterer †
Theodor Trautwein †	Julius Blanc †
Max Krieger †	Dr. Josef Bruckmayer †
Michael Trenkl †	Carl Hartmann †
Karl Babenstuber †	Lorenz Kaiser †
Georg Bertenbreiter †	Albert Kaufmann †
Lorenz Fendl †	Dr. Michael Rost
Ferdinand Harrasser †	Hermann Schallhammer
Georg Kinkelin †	Josef Ritter von Gumm †
Josef Negele †	Josef Dorn †
Johann Schwarz †	Ludwig Duffner †
Anton Karg (Vater) †	Heinrich Pammersberger †
Max Kleiber †	Josef Reimann †
Wilhelm Meuser †	nach 1952
Josef Scheurer †	David Ellenrieder (1954)
Edward Compton †	Ludwig Woerner (1957)
Adolf Liederwald †	Otto Reismüller (1959)

TRÄGER DER GOLDENEN EHRENADEL

Max Bayer sen.	Leo Müller †
Hanns Beubl	Otto Reismüller
David Ellenrieder	Ottmar Schmid
Josef Felgentreff	Ludwig Woerner
Adolf Krause	

UNVERGESSEN

wie die Toten aus früherer Zeit sind auch unsere in den Jahren
1953 bis 1962 verstorbenen Mitglieder:

- | | |
|--|---|
| 1953 Aumiller Anton
Bauer Karl
Clos Adolf
Degen Lorenz
Frank Martin
Dr. Mayer Ernst
Mayer Gerhard
Ortner Theodor
Romeis Eugen | 1958 Schmidt Wilhelm
Schmid Korbinian |
| 1954 Heilmann Franz X.
Klippel Max
Rembold Otto | 1959 Bauer Bernhard
Duffner Ludwig (Ehrenmitglied)
Eiber Stefan
Haendlmayer Alfred
Keppler Eugen
Niederreuther Thomas sen.
Pieper Hans
Reiter Jakob |
| 1955 Babl Adolf
Bold Oskar
Eckert Georg
Felgentreff Wilhelm
Schlegel Karl Theodor
Schuster August | 1960 Fleidl Nikolaus
Ganzenmüller Albert
Oberlinner Sebastian
Schmid Karl |
| 1956 Altinger Max
Gross Paul
Günzler Wilhelm | 1961 Geith Josef
Grünwald Josef
Haldenmair Kurt
Heckenstaller Ernst
Kellner Hans
Kemeter Lorenz
Kesel Richard
Rohrbacher Käte |
| 1957 Ascherfeld Konrad
Ehgartner Karl Heinz
Hagn Ludwig
Wagner Otto | 1962 Hafner Hans
Hermann Josef
Hiltner Theodor
Jungnickel Maria Anna
Müller Leo
Neumüller Franz X.
Reimann Josef (Ehrenmitglied)
Stauber Erich
Stück Fritz
Wiedemann Eduard |
| 1958 Brantl Nikolaus
Dr. Braunwart Hugo
Keller Hans
Kratzer Heinrich
Lambacher Hermann
Otto Franz | |

Leitung der Sektion

Nach § 12 Abs. 1 der Satzung bilden den auf unbestimmte Zeit gewählten Vorstand gemäß § 26 B G B der 1. und 2. Vorsitzende sowie der Schatzmeister. Diese mit der Neufassung der Satzung im Jahre 1957 in Kraft getretene Regelung hat die frühere Satzungsvorschrift ersetzt, wonach den Vorstand der 1. Vorsitzende, bei dessen Verhinderung der 2. Vorsitzende des Ausschusses bildete. Sie hat ein höheres Maß an Mitverantwortung des 2. Vorsitzenden und des Schatzmeisters für die sektionsleitenden Angelegenheiten begründet und deshalb auch ihre Tätigkeit aktiviert. Den Vorstand bilden seit 1962 unverändert

1. Vorsitzender Fritz Cl. Zahm (seit 1961)
2. Vorsitzender August Graf (seit 1962)
Schatzmeister Anton Thaler (seit 1958)

Fritz Cl. Zahm ist als 1. Vorsitzender der 14. Nachfolger von Josef Böcklein, der das TAK in den ersten 25 Jahren seines Bestehens geleitet hat.

Ausschuß

Dem jährlich von der Hauptversammlung zu wählenden Ausschuß obliegt nach § 13 Abs. 1 der Satzung die Erledigung der Sektionsgeschäfte und die Besorgung aller inneren Sektionsangelegenheiten, soweit diese nicht der Hauptversammlung vorbehalten sind, und die Verwaltung des Sektionsvermögens. Ihm gehören neben den Mitgliedern des engeren Vorstandes die Schriftführer, Leiter der Abteilungen, Gruppen und Zweige, die Warte für einzelne Aufgabengebiete und die Referenten der Häuser und Hütten an.

Die Zusammensetzung des Ausschusses in den Jahren 1953—1962 zeigt die nachfolgende Übersicht auf. Während der gesamten Berichtszeit gehörte dem Ausschuß lediglich der Schriftführer Hans Kreuzer an. Bei Adolf Krause, dem Begründer und ersten Leiter des Zweiges Markt Schwaben, fehlt dazu nur das Jubiläumsjahr 1962. Nicht mehr unter den Lebenden sind von den Ausschußmitgliedern der letzten 10 Jahre Richard Kesel, Lorenz Kemeter und Heinrich Pammersberger.

Zur Erledigung seiner gemeinsamen Aufgaben trat der Ausschuß alljährlich im Durchschnitt viermal, bei Bedarf auch öfter, zusammen. Diese Sitzungen, zu denen regelmäßig auch der in dieser Eigenschaft dem Ausschuß nicht angehörende Leiter der Geschäftsstelle zugezogen wurde, erstreckten sich meist bis in die späte Nacht hinein. Von der in der Satzung vorgesehenen Möglichkeit, zur Bewältigung bzw. Erleichterung der anfallenden Aufgaben Hilfsreferenten zu bestellen, wurde im Kassenwesen, bei der Jugendabteilung, der Skiabteilung und bei der Verwaltung der Häuser und Hütten regelmäßig und mit gutem Erfolg Gebrauch gemacht. Besonderer Dank gebührt in diesem Zusammenhang für ihre mehrjährige nützliche Mitarbeit vor allem den Mitgliedern Albert Aichlmayr, Dionys Eibl, Ferdinand Steinhäuser und Karl Ungnadner, nicht minder aber auch den hier nicht namentlich genannten Mitgliedern, die sich kürzere Zeit als Hilfsreferenten betätigt und bewährt haben.

Ausschußmitglieder von 1953 — 1962	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	90. Jubiläumjahr 1962
1. Vorsitzender	Max Bayer sen.	Max Bayer sen.	Max Bayer sen.	O. Schmidt	O. Schmidt	O. Schmidt	O. Schmidt	O. Schmidt	F. Cl. Zahm	F. Cl. Zahm
2. Vorsitzender	Kemeter	Kemeter	O. Schmidt	Pammersberger	Pammersberger	Pammersberger	F. Cl. Zahm	F. Cl. Zahm	Dr. List	A. Graf
Schatzmeister	Kempler	Kempler	Kempler Pfeiffer	Pfeiffer	Pfeiffer	Thaler	Thaler	Thaler	Thaler	Thaler
1. Schriftführer	Kreuzer	Kreuzer	Kreuzer	Kreuzer	Kreuzer	Kreuzer	Kreuzer	Kreuzer	Kreuzer	Kreuzer
2. Schriftführer	Gänsicke	Dr. F. Rost	Dr. F. Rost	Dr. F. Rost Kagerer	Kagerer	Kagerer	Rasp	Rasp	Rasp	Rasp
Naturschutzwart	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Kreuzer
Tourenwart	Rosenhaupt Keller	Rosenhaupt Keller	Rosenhaupt Keller	Rosenhaupt	Rosenhaupt	Rosenhaupt	Kiehl	Kiehl	Kiehl	Kiehl
Leiter der Hochtouristengruppe	Karnehm	Karnehm	Karnehm	Karnehm	Karnehm	L. Greissl jun.				
Leiter der Skiabteilung	O. Schmidt	O. Schmidt	O. Schmidt	O. Schmidt	Storz	Storz	Storz	Storz	Storz	Neuner
Leiter der Jugendabteilung	Schmidhuber	Schmidhuber	Schmidhuber Pechtl	Pechtl	D. Eibl	Leitmaier	Leitmaier	Leitmaier	Hahne	Braunwarth
Leiter der Jugendmannschaft	Schmidhuber	Schmidhuber	Schmidhuber Pechtl	Pechtl	D. Eibl	Leitmaier	Leitmaier	Leitmaier	Leitmaier	Leitmaier
Wart für Vorträge und Veranstaltungen	Ellenrieder	Ellenrieder	Felgentreff	Felgentreff	Felgentreff	Heinz	Heinz	Dr. List	E. Zahm	E. Zahm
Wart für Bücher und Karten	Kesel	Kesel	Aniforti	Aniforti	Aniforti	Kellringer	Kellringer	Kellringer	Fränzl	Fränzl
Wart für Alpines Gerät	Kesel	Kesel	Aniforti	Aniforti	Aniforti	Kellringer	Kellringer	H. Eibl	Musil	Musil
Referent f. d. Rotwandhaus	Hartmann	Hartmann	Hartmann O. Reismüller	O. Reismüller	O. Reismüller	O. Reismüller	O. Reismüller	O. Reismüller	Fischbach	Fischbach
Referent f. d. Gruttenhütte	Steiner	Steiner	Steiner	Steiner	Steiner	Steiner	Kempfle	Kempfle	Kempfle	Kempfle
Referent f. d. Haushameralm	Burger	Burger	Burger	Burger	Gschwendtner	Gschwendtner	Gschwendtner	Gschwendtner	Gschwendtner	Gschwendtner
Referent f. d. Scharnitzalm	H. Steinhauser	H. Steinhauser	H. Steinhauser Fribl	Fribl	Fribl	Fribl	Ziegelmeier	Ziegelmeier	Ziegelmeier	Ziegelmeier
1. Rechnungsprüfer	Berghammer	Berghammer	Pfeiffer Aichlmayr	Berghammer	Berghammer	Rasp	Marg. Ehlers	Marg. Ehlers	Marg. Ehlers	Marg. Ehlers
2. Rechnungsprüfer	Pfeiffer	Pfeiffer	Berghammer	Aichlmayr	Lankes	Marg. Ehlers	Neumayr	Neumayr	Neumayr	Neumayr
Leiter des Zweiges Markt Schwaben	Krause	Krause	Krause	Krause	Krause	Krause	Krause	Krause	Krause	Karrer
Fotoabteilung	Beubl Hauser	Beubl Hauser	Beubl	—	—	—	—	—	—	—
Leiter der Geschäftsstelle (als solcher nicht Angehöriger d. Ausschusses)	Beubl	Beubl	Beubl Burger	Burger	Burger	Burger	Burger	Burger	Burger	Burger

Geschäftsstelle

Seit Wiederbegründung der Sektion als „Bergsteigerverein Turner-Alpen-Kränzchen“ am 28. November 1946 hatte Hanns Beubl die Geschäftsstelle der Sektion geleitet. Das war vor allem in den ersten Jahren des Wiederaufbaus und unter den beengten räumlichen Verhältnissen in seinem „Werkstattbüro“ keine leichte Aufgabe. Aber er hat sie gemeistert, hat Sektions- und Fahrradgeschäft unter einen Hut gebracht. Mit der Goldenen Ehrennadel (1953) würdigte das TAK seine Leistungen und Verdienste. Als Beubl 1955 aus gesundheitlichen Gründen sein Geschäft in der Fraunhoferstraße und mit ihm auch die TAK-Geschäftsstelle aufgeben mußte, beauftragte der Ausschuß Martin Burger, den langjährigen Hüttenwart der Haushamer-Alm, mit der Wahrnehmung dieser Aufgaben. Im Sportgeschäft Böcher, nahe dem Viktualienmarkt, fand die Geschäftsstelle eine vorläufige Bleibe. Wegen Geschäftsveräußerung gekündigt, mußte sie aber schon am 1. September 1957 in das Haus der Deutschen Theater-Gaststätten (damals Sektionslokal) umsiedeln. Ende Februar 1961 zwangen Veräußerung und Umbau auch dort, das Feld zu räumen. Mobilien und Akten wurden beim 1. Vorsitzenden eingelagert, die Sektionsgeschäfte an den Sektionsabenden und in der Wohnung Burger abgewickelt, bis dank dem Entgegenkommen von Mitglied Georg Steiner in dessen Anwesen in der Fraunhoferstraße 5 ein geeignetes Zimmer gemietet und durch die Geschäftsstelle bezogen werden konnte.

Von der Arbeit der Geschäftsstelle macht ihr seitheriger Leiter Martin Burger wenig Aufsehen, obwohl sie mit der Zahl der Sektionsmitglieder in den letzten Jahren erheblich angewachsen ist. Erledigung des laufenden Geschäftsverkehrs, Befriedigung aller an die Geschäftsstelle herangetragenen Mitgliederwünsche, Inkasso, Buchung Abrechnung und Abführung der Mitgliederbeiträge, die mit Festen, Feiern und Ehrungen verbundenen Arbeiten, neuerdings auch noch die Veranlassung rechtzeitiger Presse-notizen über Veranstaltungen und Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Allgemeinbezug der AV-Mitteilungen, dies sind ihre wesentlichen Aufgaben, die einer so nebenbei nicht mehr bewältigen kann. Darum ist es ein Glück für die Sektion, daß Burger rechtzeitig in den Ehestand und vor kurzem auch in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist. In dankenswerter Weise von seiner Frau unterstützt, verwendet er nun einen erheblichen Teil seiner unbeschränkten Freizeit darauf, die ihm übertragenen Aufgaben zum Nutzen der Sektion rasch und zuverlässig zu erledigen. Gott gebe ihm ein langes Leben und erhalte seine Gesundheit!

Bücherei und alpines Gerät

Auch die Bücherei ist in der Geschäftsstelle untergebracht und steht dort allen Mitgliedern während der durch Rundschreiben bekanntgegebenen Bürozeiten der Geschäftsstelle zur kostenlosen Benutzung zur Verfügung. An ihrem Wiederaufbau arbeiteten in der Berichtszeit der so früh und plötzlich von uns gegangene, unvergessene Richard Kesel, ferner Engelbert Aniforte, Ludwig Kellringer und seit 1961 Werner Fränzl. Er ist als Buchhändler mit Fach- und Sachkunde dabei, über die rund 140 gebundenen Zeitschriftenjahrgänge, 80 Bergbücher (Bildbände, Romane u. a.), 140 Führer und 250 Karten ein neues Bestandsverzeichnis anzulegen. Führer und Karten sind zum Teil veraltet und sollen mit der Zeit durch Neuanschaffungen ersetzt werden.

Bis 1959 verwalteten die Bücherwarte zugleich das sektionseigene alpine Gerät. In den Jahren 1960—1962 waren die beiden Aufgabengebiete getrennt. Die Hauptversammlung des Jahres 1963 hat einen besonderen Gerätewart nicht mehr bestellt. Das noch vorhandene Gerät wird nunmehr von der Geschäftsstelle verwahrt und verwaltet.

Veranstaltungen

Das Sektionsleben vollzieht sich, wenn man von der gesondert zu behandelnden Tourentätigkeit absieht, in 2 Gruppen von Veranstaltungen. Die eine umfaßt die von der Vorstandschaft der Sektion bzw. von den Leitern ihrer Unterabteilungen vorzubereitenden und durchzuführenden Mitglieder-Versammlungen, in denen Rechenschaft über die geleistete Arbeit gegeben sowie beraten und beschlossen wird, von wem und in welcher Weise die Sektionsangelegenheiten im nächsten Jahr erledigt werden sollen. Diese Versammlungen waren auch in den letzten 10 Jahren meist mäßig besucht. Das Bedürfnis, von dem Mitgliederrecht „Sitz und Stimme in der Haupt- und Mitglieder-Versammlung“ Gebrauch zu machen, hatte leider ein im Verhältnis zur Gesamtmitgliederzahl nur kleiner Personenkreis, der ziemlich unverändert blieb.

Die andere Gruppe von Veranstaltungen dient dem Bedürfnis der Mitglieder, sich im Kreise der Bergkameraden zu entspannen, zu vergnügen, vom Alltag zu erholen. Dies geschieht an den Sektions- und Vortragsabenden, bei Festen, Ausflügen und Gemeinschaftsfahrten. Für die Planung und Durchführung dieser Veranstaltungen zeichneten in der Berichtszeit verantwortlich David Ellenrieder (1953/54), Josef Felgentreff (1955/57), Siegfried Heinz (1958/59), Dr. Franz List (1960) und seit 1961 Eberhard Zahm. Sie alle haben sich nach besten Kräften bemüht, es in diesem wichtigen Bereich des Sektionslebens möglichst vielen recht zu machen, ein Versuch, der erfahrungsgemäß niemals vollen Erfolg erwarten darf. Dies gilt besonders für die Gestaltung des Vortragsprogramms im Winterhalbjahr, das im Durchschnitt 14 Lichtbilder- bzw. Filmvorträge bot. Der amtierende Vortragswart Eberhard Zahm schrieb dazu in seinem Beitrag u. a.:

„Am besten gefielen die Vorträge der Kranzler; denn die Akteure der im Bild gezeigten Unternehmungen sind unter uns und jedem bekannt. Besonderen Anklang fanden schon des Themas wegen die Berichte aus fernen Gebirgen. Karakorum, Elburs, Korsika und Nepal waren die weiten Ziele von Kranzlern. Oft wurde aus den Alpen berichtet, von Bergfahrten und Skitouren, aber auch von beschaulichen Wanderungen in unseren Vorbergen. Aus der Vielzahl der angebotenen Vortragsthemen das Richtige herauszufinden, war oft nicht leicht. Waren die Vorträge ausgewählt, so bereitete es oft nicht minder große Schwierigkeiten, die Vortragenden zu passender Zeit heranzubekommen.“

Die in der Berichtszeit getätigte Anschaffung eines modernen Projektionsgerätes und einer neuen großen Leinwand ermöglicht seitdem Bildwiedergaben, die auch verwöhnten Ansprüchen gerecht werden.

Alljährliche Veranstaltungshöhepunkte waren unverändert nach altem Brauch die Sonnwendfeier auf der Rotwand, die Kirchweihfahrt zur Gruttenhütte und das Edelweißfest (Stiftungsfest). Daß der Kranzlerball, einst ein nicht minder bedeutendes Sektionsereignis, 1958 ungenügender Beteiligung zum Opfer fiel, wurde schon an anderer Stelle vermerkt. Das gleiche Schicksal blüht dem „Familienausflug“, der einst so beliebten Frühlingswanderung, wenn die Bemühungen der Vorstandschaft um regere Teilnahme in den nächsten Jahren erfolglos bleiben sollten.

Einzelne Veranstaltungen hervorzuheben, versagt sich der Chronist, weil damit ein Werturteil abgegeben würde, das dem individuellen Geschmack möglicherweise nicht gerecht wird. Nach seinem Eindruck hätte die Zahl der in Wort und Bild, also in ihrer Geschlossenheit eindrucksvollen Vorträge jedoch größer sein dürfen. Er hat ein gelegentliches Wiedersehen mit hervorragenden Vortragenden aus früheren Jahren vermißt. Bei voller Bejahung gut ausgearbeiteter Lichtbildervorträge von Mitgliedern hält er persönlich auch nicht allzuviel von einer übertriebenen Rücksichtnahme auf das Vergnügen einzelner, sich selbst in Übergroße auf der Leinwand zu sehen. Auf längere Sicht müßte das Interesse und die Freude der größeren Zahl unserer Vortragsbesucher an diesen Veranstaltungen noch weiter nachlassen, wenn sich das Gesamtniveau des Vortragsprogramms trotz aller Schwierigkeiten nicht wieder spürbar hebt.

Naturschutz

Einen Naturschutzwart hat die Sektion erstmals in ihrer 85. ordentlichen Hauptversammlung am 26. Januar 1961 bestellt. Sie vollzog damit den Beschluß der Hauptversammlung 1958 des Deutschen Alpenvereins, mit dem bezweckt werden soll, durch das Zusammenwirken der Naturschutzwarten aller Sektionen mit einem Beauftragten für Naturschutz des Deutschen Alpenvereins die Erfüllung der wichtigen Aufgaben des Naturschutzes zu sichern.

Die Tätigkeit des Naturschutzwartes übernahm der langjährige 1. Schriffführer Hans Kreuzer, der als Mitglied des Bundes Naturschutz in Bayern und des Vereins zum Schutz der Alpen-Pflanzen und -Tiere mit dem Naturschutzgedanken in besonderem Maße vertraut ist. Er hat sich als Schriffführer auch schon vorher der Angelegenheiten des Naturschutzes, vor allem in den Arbeitsgebieten der Sektion, angenommen.

Nach „Richtlinien für die Naturschutzwarten der Sektionen“ hat der Naturschutzwart die Naturschutzbestrebungen des DAV sowohl innerhalb als auch außerhalb seiner Sektion zu vertreten. Diese Aufgaben fanden ihren Niederschlag u. a. darin, daß der Naturschutzwart in den Sektionsrundschriften regelmäßig über aktuelle Fragen des Naturschutzes und bedeutende Veranstaltungen von Naturschutzverbänden berichtete sowie Hinweise auf einschlägige Veröffentlichungen gab, die Sektionsmitglieder wiederholt zu tatkräftiger Mitarbeit, hauptsächlich in Bezug auf die Sauberhaltung der Landschaft und den Schutz staatlich geschützter Pflanzen, aufforderte, bei der Gestaltung des Vortragsprogramms auf angemessene Berücksichtigung des Naturschutzes achtete und sich zu Plänen, die dem Naturschutzgedanken widersprachen (z. B. Erschließung des Kaisertales, Straßenbau im Reintal, Seilbahn auf die Rotwand) schriftlich äußerte.

Das rege Interesse, mit dem die Lichtbildervorträge mit Naturschutzthemen aufgenommen worden sind, läßt hoffen, daß im TAK die Bedeutung des Naturschutzes für die Allgemeinheit erkannt ist, seine Bestrebungen von den Mitgliedern im Rahmen ihrer Möglichkeiten auch in Zukunft unterstützt und gefördert werden.

Rechnungswesen

Für das Rechnungswesen der Sektion war der Berichtszeitraum ein in mehrfacher Hinsicht bedeutsamer Abschnitt.

Es wurde bereits an anderer Stelle vermerkt, daß Albert Pfeiffer als Schatzmeister in den Jahren 1955—1957 die Buch- und Kassenführung neu geordnet hat.

Seine mit größter Energie durchgeführten Maßnahmen waren die notwendige Folge der von ihm festgestellten und unter erheblichem Arbeitsaufwand bereinigten Mängel auf diesem Gebiet. Seitdem werden alle Geschäftsvorfälle in der Sektion und in ihren Abteilungen in einer Durchschreibebuchführung nach den Grundsätzen der Buchführungsvorschriften des Handelsgesetzbuches festgehalten. Die Jahresabschlüsse werden entsprechend diesen Vorschriften mit einer Vermögensaufstellung und einer Erfolgsrechnung erstellt, den Teilnehmern der alljährlichen Hauptversammlung der Sektion vorgelegt und im Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters erläutert, anschließend allen Sektionsmitgliedern durch Rundschreiben zur Kenntnisnahme übersandt. Zwei mit den Buchführungs- und Abschlußvorschriften vertraute Rechnungsprüfer nehmen während des Geschäftsjahres Belege- und Kassenprüfungen vor.

Auf Albert Pfeiffer folgte 1958 der heute noch amtierende Schatzmeister Anton Thaler (von 1936 bis 1939 2. Vorsitzender der Sektion). In die Jahre seines sachkundigen, eifrigen und gewissenhaften Wirkens fiel als Aufgabe von besonderer Wichtigkeit insbesondere die Aufbringung der Mittel für die in diesem Bericht mehrfach behandelte Erweiterung der Gruttenhütte. Für dieses Bauvorhaben, das nur mit der großzügigen finanziellen Unterstützung des DAV möglich und vertretbar war, wurden in den Jahren 1961 und 1962 folgende Mittel aufgewendet:

Beihilfe DAV	45 000.— DM
Darlehen DAV	10 000.— DM
Spende eines Förderers des Hüttenbaues im DAV	70 000.— DM
Spenden von Mitgliedern des TAK	5 872.84 DM
Eigenleistung TAK	50 391.71 DM
	<u>181 264.55 DM</u>

Für den Endausbau im Jahre 1963 stehen an Fremdmitteln zur Verfügung:

Beihilfe 1963 DAV	40 000.— DM
Beihilfe 1964 DAV	30 000.— DM
Darlehen 1962 DAV	20 000.— DM
Darlehen 1964 DAV	15 000.— DM
	<u>105 000.— DM</u>

Die Darlehen des DAV sind mit jährlich 1 % zu verzinsen. Für die Rückzahlung hat der Deutsche Alpenverein günstigste Bedingungen zugesichert, damit die übrigen Sektionsaufgaben nicht geschmälert werden müssen.

Zur dringend erforderlichen Verbesserung der sanitären Einrichtungen des Rotwandhauses und einer hygienisch einwandfreien Abwasserbeseitigung, die baldmöglichst in Angriff genommen werden muß, wurde im Vermögensnachweis zum 31. Dezember 1962 bereits eine Rücklage in Höhe von 6 000.— DM gebildet. Weitere Rücklagenbildung ist vorgesehen.

Zu wertvollen Auslandsbergfahrten, an denen Sektionsmitglieder teilgenommen haben, wurden folgende Zuschüsse geleistet:

1959 Persien-Kundfahrt (5 Mitglieder der Sektion)		
Zuschuß DAV	1 000.— DM	
Zuschuß TAK	1 000.— DM	
Spenden TAK-Mitglieder	2 301.70 DM	4 301.70 DM
1960 Karakorum-Himalaya-Expedition zum K 2 (Teilnehmer: Ludwig Greissl, Leiter der Hochtouristengruppe)		
Zuschuß TAK	500.— DM	
Spenden TAK-Mitglieder	575.— DM	1 075.— DM

1961 Forschungsunternehmen Nepal-Himalaya

(Teilnehmer: Dr. List, damals 2. Vorsitzender der Sektion)

Zuschuß TAK

300.— DM

Spenden TAK-Mitglieder

200.— DM

500.— DM

Neben den Ausgaben für die genannten Schwerpunktvorhaben waren jährlich erhebliche Aufwendungen für Geschäftsstelle und Verwaltung, für Vorträge, Veranstaltungen und Ehrungen, für Bergfahrten-Zuschüsse und Ausbildung sowie für die laufende Instandhaltung der Hütten erforderlich. Die dafür benötigten Geldmittel hätten nicht in ausreichender Höhe aufgebracht werden können, wenn die jährlichen Beitragseinnahmen nicht hauptsächlich durch die Zunahme der Mitgliederzahl von 4236.— DM im Jahre 1953 auf 7 227,89 DM im Jahre 1962 angestiegen wären. Die zweimalige Beitragserhöhung (1954 und 1960) kam nur zum Teil der Sektion zugute. Den Anteil des DAV an dem erhöhten Beitragsaufkommen hat das Kranzl allerdings in Gestalt der großzügigen Beihilfen für den Gruttenhüttenausbau zurückerhalten.

An zweckgebundenen und sonstigen Spenden sind seit dem Jahre 1955 dank der Hilfs- und Opferbereitschaft zahlreicher Mitglieder insgesamt 15 201,49 DM eingegangen. Allen Spendern auch an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank. Zweckgebundene Spenden für die Jugend sowie die Zuschüsse des DAV wurden gesondert mit der Jugendabteilung verrechnet.

Im Interesse einer guten Verzinsung wurden die flüssigen Mittel jeweils nur in der Höhe gehalten, die zur Erfüllung laufender Verpflichtungen der Sektion erforderlich war. Durch Anlage von Festgeldkonten und Ankauf eines festverzinslichen Wertpapiers konnten in den Jahren 1956—1962 insgesamt rund 1800.— DM Zinsen als außerordentliche Einnahme verbucht werden.

In die Anerkennung, die sich die vorgenannten Schatzmeister der Berichtszeit durch die umsichtige Erfüllung ihrer Aufgaben verdient haben, muß Albert Aichlmayr, der langjährige Hilfsreferent im Kassen- und Rechnungswesen, einbezogen werden. Mit seiner in stiller Bescheidenheit unermüdlich geleisteten Buchführungsarbeit hat er wesentlichen Anteil an der nun seit Jahren mustergültigen Bewirtschaftung und Verwaltung der Sektionsgelder, die stets von dem Grundsatz geleitet war, größtmögliche Sparsamkeit mit verständnisvoller Berücksichtigung berechtigter Wünsche und Belange zum Nutzen der Sektion in Einklang zu bringen.

Tourentätigkeit

Die Notwendigkeit, die Berge zu erschließen, gehört seit dem Anbruch des Zeitalters der Massentouristik der Vergangenheit an. An ihre Stelle trat als heute vordringliche Aufgabe, ihre Schönheit und Ursprünglichkeit zu erhalten. Unverändert aber blieb als Zweck und Ziel jeder Alpenvereins-Sektion, so auch des Kranzl in den letzten 10 Jahren, das Bergsteigen und Wandern in den Alpen zu fördern und zu pflegen und auf diese Weise die Kenntnisse von den Hochgebirgen zu erweitern.

Fritz Rosenhaupt, Paul Keller und Hans Kiehl hatten in dieser Zeit dafür zu sorgen, daß die Sektion in erster Linie ein Bergsteigerverein blieb. Aus den nachfolgenden Übersichten möchte man schließen, daß ihnen dies im großen und ganzen gelungen ist. Sie hatten aber bei allen bergsteigerischen Erfolgen auch Anlaß zu klagen, und dies soll aus Gründen der Wahrhaftigkeit an dieser Stelle nicht verschwiegen werden. Hans Kiehl stellte in seinem Beitrag zu diesem Zehnjahresbericht vor allem mit Bedauern fest, daß die in ständig sinkender Zahl abgegebenen Tourenberichte immer die gleichen Namen aufwiesen. Die Ersteller gehörten überwiegend der Hochtouristengruppe und dem Jungkranzl an. So ergab sich beispielsweise im Jahre 1960, dem besten Bergsteigerjahr seit Kriegsende, daß von insgesamt 99 abgegebenen Tourenberichten 25 auf die HTG (100%), 49 auf die Jugend (83%) und ganze 25 auf die rund 800 Mitglieder zählende übrige Sektion (3,2%) entfielen. Der Tourenwart schloß daraus mit einigem Recht, daß das Bergsteigen nicht mehr von einer so breiten Mitgliederschicht betrieben wird wie ehemals. Vielleicht wird dabei aber übersehen, daß nicht wenige Mitglieder die Bekundung ihrer bergsteigerischen Tätigkeit durch Erstellung und Abgabe eines Tourenberichtes aus Bequemlichkeit oder auch aus anderen Gründen unterlassen, weil sie damit keine Mitgliederpflicht verletzen und in der statistischen Erfassung der erstiegenen Gipfel auch keine entscheidende Aufgabe der Sektion erkennen. Wie dem auch sei, wer nicht ins Gebirge geht, ohne darauf aus zwingenden Gründen verzichten zu müssen, ist selber schuld. Es ist nicht die Aufgabe der Tourenwarte, die Sektionsmitglieder zu ihrem Glück in den Bergen zu zwingen. Aber sie dürfen auch in Zukunft nicht müde werden, dazu anzuregen durch die Ausschreibung ausreichender Bergfahrten aller Schwierigkeitsgrade, ganz besonders auch leichter Bergwanderungen, die sich für jeden, auch für Familienangehörige, eignen, durch lebendige Berichterstattung in Kurzvorträgen oder Sektionsveröffentlichungen (Rundschreiben) und nicht zuletzt durch das persönliche Gespräch bei jeder sich dazu bietenden Gelegenheit. Wenn sie diese Möglichkeiten nutzen, wird auch im Kranzl der Zukunft das Bergsteigen neben der Pflege der Geselligkeit an vorderster Stelle bleiben und die Beteiligung an Führungstouren und Kranzlerfahrten die Mühe der Vorbereitung und Tourenführung lohnen.

Tourentätigkeit von 1953—1962

Erstiegene Gipfel	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962
1500—2000 m	788	430	244	224	648	421	519	451	530	465
2000—3000 m	602	426	201	272	632	654	641	896	639	744
3000—4000 m	176	110	116	166	344	305	409	511	297	256
4000—5000 m	20	3	20	12	40	48	97	117	56	47
über 5000 m							4			
insgesamt	1586	969	581	674	1664	1428	1663	1952	1524	1530
davon im Sommer	792	503	268	330	1103	761	1063	1000	941	1000
davon im Winter	794	466	313	344	561	667	600	952	583	530

Hochwertige Touren und Kranzlerfahrten von 1953—1962

Jahr	Ziel der Fahrt	Teilnehmerzahl	Führer
1953	Watzmann-Ostwand (Berchtesgadener Weg)	7	K. Berger
1954	Bayerländer Turm (Ostwand)	2	L. Greißl
	Otztaler Wildspitze	9	W. Schmidhuber
1955	Zuckerhüt	2	L. Leitmaier
1956	Bernina	8	L. Leitmaier
1957	Piz Palü	6	T. Fribl
	Kranzlerfahrt ins Grödnertal	45	
	Piz Kesch	4	P. Keller
	Hochfeiler	9	O. Seibold
1958	Kranzlerfahrt in die Mieminger Berge	32	H. Nowitzki
	Zugspitze (Jubiläumsweg)	9	H. Eibl
	Bernina — Piz Palü	7	H. Kiehl
	Hoher Göll	16	D. Eibl
	Kranzlerfahrt in das Rofan	36	H. Nowitzki
1959	Watzespitze	3	O. Prechtl
	Olperer	2	F. Rosenhaupt
	Wilde Leck	6	L. Leitmaier
	Kranzlerfahrt zum Enzinger Boden	12	H. Nowitzki
1960	Otztal-Durchquerung	8	W. Schmidhuber
	Kranzlerfahrt auf das Brechhorn	19	D. Eibl
	Similaun	16	H. Steinhauser
	Reichenspitze — Gabler	6	H. Kiehl
	Habicht über Mischbachferner	5	L. Leitmaier
1961	Wallis — Urlaubsfahrt	8	D. Eibl
	Kranzlerfahrt auf die Loreaspitze	18	H. Nowitzki
1962	Wiesbachhorn	15	D. Eibl
	Kranzlerfahrt nach Sellrain/Zischgeles	56	H. Kiehl
	Kranzlerfahrt nach Matrei/Series	25	H. Kiehl

Jugendabteilung und Jungmannschaft

40 Jahre lang umfaßte das 1921 gegründete und im ersten Jahr seines Bestehens von dem heutigen Sektions-Ehrevorsitzenden Dr. Michael Rost geführte „Jungkranzl“ alle Jugendlichen von 14 bis 25 Jahren, soweit sie nach Vollendung ihres 18. Lebensjahres nicht in die Sektion als A-Mitglieder übertraten. In den 32 Jahren seines Bestehens bis zum Beginn der Berichtszeit (1953) waren 10 Jugendwarte tätig. 8 Jahre davon entfielen in der Vor- und Nachkriegszeit auf Walter Schmidhuber, der auch von 1953—1955 Führer, Ausbilder und Vorbild der Kranzlerjugend blieb und damit insgesamt 11 lange Jahre Jungkranzl-Führer war. Dann mußte er, der selbst immer noch wie ein Jungkranzler aussah, aus beruflichen Gründen von diesem Amt und seiner mit Eifer und Verantwortungsbewußtsein erfüllten Aufgabe zurücktreten. Ihm folgten in den Jahren bis 1960 Otto Prechtl, Dionys Eibl und Ludwig Leitmaier.

1961 wurde das Jungkranzl in eine Jugendabteilung (14—18 Jahre) und eine Jungmannschaft (19—25 Jahre) geteilt, weil die Führungsaufgaben durch einen gemeinsamen Jugendleiter nicht mehr zu bewältigen war. Seitdem ist Ludwig Leitmaier Leiter der Jungmannschaft, deren Mitgliederzahl von 1961 bis Ende 1962 durch altersbedingte Abgänge und Auslesemaßnahmen von 44 auf 28 zurückging. Die in der gleichen Zeit von 12 auf 18 Buben und Mädchen angewachsene Jugendabteilung führte 1961 Walter Hahn, 1962 und darüber hinaus Klaus Braunwarth.

Daß diese organisatorische Änderung keineswegs das Ende der Jungkranzler-Gemeinschaft bedeutete, wurde nicht nur bei allgemeinen Sektionsveranstaltungen augenfällig, in denen die Geschlossenheit der Jugend nicht zu übersehen, manchmal auch nicht zu überhören ist. Jeden 2. Dienstag im Monat fanden sich die Angehörigen beider Abteilungen im Alpenvereinshaus auf der Praterinsel zum „Jugendabend“ zusammen, bei dem sie Lichtbildervorträge zu sehen bekamen und u. a. über alpine Gefahren, Fragen des Naturschutzes und Verhalten im Ausland unterrichtet wurden. Dort veranstaltete die Jugend alljährlich auch eine Weihnachtsfeier, zu der stets die Mitglieder der Sektion eingeladen und durch stilvolle Festgestaltung überrascht wurden.

Bei Arbeitsdiensten erfüllte die Jugend meist die in sie gesetzten Erwartungen. Jährlich half sie, auf den Skihütten das Holz für den langen Winter bereitzumachen und so manche schwere Traglast gelangte auf dem Buckel eines Jungkranzlers zu den hochgelegenen Berghäusern und Hütten. 1962 schaufelten 35 Jungkranzler eine riesige Lawine vom Weg zur Gruttenhütte. Sie ermöglichten dadurch einen rechtzeitigen Beginn der Bauarbeiten. Auch bei der Ausschmückung der Festsäle für besondere Veranstaltungen halfen die Jungen kräftig mit, und gelegentlich wagten sie es sogar, nach besten Kräften zur Programmgestaltung etwas beizutragen.

Natürlich lag der Schwerpunkt der gemeinsamen Betätigung auch bei den Jugendlichen im Bereich der Bergsteigerei. Um die Voraussetzungen für die Bewährung am Berg zu schaffen, fanden zweimal im Jahr mit großem Interesse aufgenommene Ausbildungskurse im Gelände statt. Im Sommer wurden u. a. das Klettern am Seil, Haken-technik, Anbringen von Verbänden und Abtransport von Verletzten, im Winter das Verhalten im lawinengefährdeten Gelände und bei Spaltenstürzen, der Abtransport von Verletzten auf Skischlitten, das Schienen von Arm- und Beinfrakturen geübt.

Über die Tourentätigkeit der Jugend schrieb Klaus Braunwarth in seinem Beitrag zu diesem Bericht u. a.:

„Nach dem Krieg, als Geld und Nahrung noch knapp waren, die Kranzler uns mit ihrer Erfahrung, aber auch mit materieller und finanzieller Unterstützung in die Berge führten, wir noch mit Fahrrädern und auf Lastautos von Vereinsmitgliedern ins Ge-

birge führen, waren es zuerst die Rotwand, der Risserkogel und andere leicht erreichbare Voralpengipfel, die wir erstiegen. Einige Zeit später folgten die ersten Zweitausender und 1954 standen wir endlich auf den ersten Dreitausendern. Zaghaft wagten wir uns an die ersten Klettertouren. In den folgenden Jahren ernteten wir dann die Früchte mühsamer Vorarbeit: Urlaubsbergfahrten ins Wallis, in die Bernina und ins Montblanc-Gebiet. Unter Ludwig Leitmaier wurden allein im Jahre 1960 ohne nennenswerten Unfall über 900 Gipfel in den Ost- und Westalpen erstiegen. Besondere Leistungen vollbrachten in den letzten Jahren Fritz Eibl mit Durchsteigungen der Leuchsturm-Südwand, der Fleischbank-Ostwand, des Matterhorns und des Monte Rosa, der damals 16jährige Josef Paul mit der Durchsteigung der Watzmann-Ostwand, Bernd und Frieder Sonntag sowie Peter Berten mit der Monte-Rosa-Uberschreitung, Manfred Baier und Klaus Braunwarth mit der Montblanc-Uberschreitung. Auch bei Skiwettkämpfen (Abfahrt und Langlauf) waren Jungkranzler oft erfolgreich.“ (Siehe Skiabteilung!)

So waren und sind die Angehörigen der Jugendabteilung und der Jungmannschaft am Berg und im Vereinsheim letzten Endes unverändert eine feste Gemeinschaft, bewußt der ihr gestellten Aufgabe, das Kranzls und seine erhaltenswerten Traditionen in die Zukunft zu tragen.

Skiabteilung

Rudolf Neuner, der Leiter der Skiabteilung im Jubiläumsjahr 1962, berichtet darüber: Wenn wir in der Festschrift „Achtzig Jahre Kranzls“ von 1952 blättern, so ist dort an verschiedenen Stellen vom Entstehen des Skilaufes, von einer ins Leben gerufenen Skiriege 1912 und einer 1920 gegründeten Ski-Abteilung bis zu den ruhmreichen Siegen der Kranzler zu lesen.

Was ist aber nun in den letzten 10 Jahren dieser Abteilung unserer Sektion geschehen?

Die ständig anwachsende Mitgliederzahl der Ski-Abteilung, eine Folge des Skisports als Volkssport, machte es erforderlich, daß die 1930 in Pacht erworbene Haushamer-Alm vollkommen umgebaut werden mußte. Auch auf der Scharnitz-Alm im 2. Stützpunkt unserer Skifahrer wurden erhebliche Umbauten geleistet. Doch über diese Arbeiten selbst wird an anderer Stelle berichtet.

Der veränderte Strukturwandel der Zeit nach dem Kriege läßt nach einem Verfolgen der Jahresberichte der Ski-Abteilungsleiter der letzten 10 Jahre klar erkennen, daß in den sportlichen Leistungen der Abteilung bis auf eine besondere Ausnahme nicht mehr diese Leistungen erzielt werden konnten wie in den Jahren vorher. Besonders den Nachwuchsläufern, denen in den letzten Jahren unsere Hoffnung galt, sind entweder ins Ausland oder zu anderen Vereinen abgewandert, oder sie sind durch Verletzungen ausgefallen. So sind es immer noch die selben alten Läufer, die sich nach den Kriegsjahren herangebildet haben und an den Rennen teilnahmen, wo sie noch im mittleren Felde ihr Können beweisen und erzielen konnten. Ihre Leistungen sind besonders zu bewerten, wenn man bedenkt, daß die Skiläufer unserer Zeit bis auf einige Ausnahmen aus der Gebirgsgegend stammen, welche durch ihre Arbeitsweise in der Wintersaison fast ausschließlich auf den Brettern stehen, während unsere Leute ihrem Beruf in der Stadt nachgehen müssen und nur das Wochenende für das Training im Skilauf oder für die Wettkämpfe zur Verfügung stehen. Diese Läufer sind es auch, die die Leistungen so hoch geschraubt haben, daß ein Amateurläufer unmöglich glei-

chen Schritt halten kann. Erst aus diesen Betrachtungen heraus sind die Plätze und Siege unserer Läufer besonders zu schätzen. Sie verdienen es auch, namentlich in der Geschichte unserer Ski-Abteilung genannt zu werden.

Als alpine Läufer haben sich bei Gauoffenen Rennen, den verschiedenen Aufstiegsrennen sowie bei diversen Gedächtnisläufen immer wieder die Läufer Erich Reismüller, Wiggerl Hammerstingl, die Gebrüder Helmut und Fritz Eibl, die Gebrüder Ehlers, Peter Berten, Uli Schmid, Karl Fischer, Toni Janich, Jochen Kaupp und die Nachwuchsläufer Wolfgang Auer, Peter Schwiertlich und Hans Jonas, sowie bei den Frauen unsere allseits beliebte Marianne Eibl zur Verfügung gestellt, die Ski-Abteilung des Kranzls zu vertreten.

Bei den Läufern in den nordischen Disziplinen waren es Ludwig Mehlstäubl, Otto Seibold, die Gebrüder Siegfried und Helmut Eibl, Alfred Meier und nicht zuletzt wieder Erich Reismüller, welche ebenfalls die Ski-Abteilung des TAK würdig vertraten.

Als in der 79. Hauptversammlung am 20. 1. 55 auf Antrag des damaligen 2. Sektionsvorstandes Ottmar Schmid mit 93 gegen 29 Stimmen und 7 Stimmenthaltungen zu mitternächtlicher Stunde die Aufnahme der Frauen in die Sektion entschieden wurde, waren auch sie es, die von diesem Zeitpunkt an bei diesen und jenen Skiwettkämpfen teilgenommen haben.

Hier erreichte den größten Erfolg aller Zeiten das Kranzls mit der Tochter unseres allzeit beliebten Mitgliedes Golo Henneberger, mit „Barbi Henneberger“. Im Ski-Winter 1954/55 trat sie bei den Jugendmeisterschaften schon in das Rampenlicht der Skiläufer bei den Frauen. Von dieser Zeit ab hatte sie einen steten Aufstieg in ihrem skiläuferischen Können und eilte von Sieg zu Sieg. Wer nennt noch all die Rennen, die sie bis heute gelaufen ist. Deutsche Jugendmeisterin, Bronze-Medaillengewinnerin auf der Olympiade und damit drittbeste in der Weltrangliste, Studentenveltmeisterin 1962 und Deutsche Kombinationssiegerin 1962, zweiter Platz in Bad Gastein beim internationalen Silberkrugrennen, ihr Sieg beim 3-Gipfel-Rennen in Arosa sind nur eine kleine Zahl der vielen Rennen und Siege, für die wir Kranzler stolz sein können ein solches Mitglied zu haben, denn unser Zeichen hielt sie immer in Ehren und trug es in sichtbarer Weise bei den größten Rennen.

Zur nächsten Olympiade 1964 in Innsbruck wünschen wir ihr wieder das Glück, den Deutschen Ski-Sport und die Ehre unseres Kranzls zu neuen Siegen zu führen.

Am Ende dieses Kurzberichts der Ski-Abteilung wollen wir nicht vergessen, daß auch das gesellschaftliche Leben der Abteilung durch die jedes Jahr abgehaltene Siegesfeier unserer Klubmeisterschaften mit größter Beliebtheit durchgeführt wird und das kameradschaftliche Leben der Abteilung in unserer Sektion immer aufs Neue verbindet.

Hochtouristengruppe

Ludwig Greißl, Leiter der Hochtouristengruppe seit 1958, berichtet darüber:

Bald sind fünfzehn Jahre vergangen, seit die Hochtouristengruppe des Turner-Alpen-Kränzchens gegründet wurde. Manches unter den damaligen Gründungsmitgliedern sucht auch heute noch nicht alltägliche Wege auf die Gipfel unserer Berge.

Ein zwar relativ kleiner, jedoch um so leistungsfähigerer Kreis jüngerer Mitglieder bildet heute den Kern der Hochtouristengruppe. Es darf mit großer Genugtuung erwähnt werden, daß fast alle Mitglieder der HTG aus der Jugendgruppe bzw. der Jungmannschaft des Kranzls kamen.

Unter Hans Karnehm, dem Leiter der HTG seit der Gründung (1948) bis zum Jahre 1958 und Ludwig Greißl, dessen Nachfolger, führten die Mitglieder der HTG im Laufe der Jahre Fahrten durch, die, wie man es von Hochtouristen erwarten darf, alljährlich an der Spitze der Tourentätigkeit im Kranzl standen und stehen.

Die Bei der Gründung genannten Hauptziele der HTG, nämlich

- 1) Erziehung der Jugend zu echten Bergsteigern
- 2) Durchführung von Fahrten auf nicht alltäglichen Routen und Wegen
- 3) Gemeinsame Auslandsfahrten nach Öffnung der Grenzen

konnten verwirklicht werden und sind jetzt in einem zeitgemäß abgewandelten Sinn noch genauso gültig und fest im Geist der Hochtouristengruppe verwurzelt.

Die ersten fünf Jahre der HTG (1948—1953) waren einer intensiven Vorbereitung für große Zentralalpen- und Westalpentouren gewidmet. Im Laufe der folgenden zehn Jahre verlagerte sich der Schwerpunkt der Tourentätigkeit allmählich immer mehr in diese Gebiete, zu denen auch noch die Dolomiten kamen.

Aus Platzgründen und auch aus einer gewissen Abneigung gegen bergsteigerische Statistik darf hier auf die Aufzählung und zahlenmäßige Erfassung aller Touren verzichtet werden. Nur die extremsten unter den zahlreichen Fels- und Eisfahrten sollen erwähnt sein, doch unbedingt eingedenk der Tatsache, daß nur das direkte Erleben der kleinen und großen Bergwelt, der Kameradschaft und der Seilgemeinschaft die volle Wertigkeit einer Bergfahrt bestimmen kann.

An hochwertigen Bergfahrten wurden durchgeführt:

Hochwanner — Nordwand
Dreitortspitze — Eichhorngrat
Schüsselkarspitze — Südostverschneidung
Schüsselkarspitze — Fichtel/Herzog
Scharnitzspitze — Südwand (Hahnemann)
Musterstein — Südwand
Leuchsturm — Südwand
Bauernpredigtstuhl — Westwand
Fleischbank — Südostverschneidung
Fleischbank — Südostwand
Totenkirchl — Westwand (Dülfer)
Watzmann — Ostwand
Hoher Göll — Trichterweg
Großes Mühlsturzhorn — Südkante
Großglockner — Pallavicinirinne
Großes Wiesbachhorn — Nordwestwand
Matterhorn — Überschreitung
Mont Blanc — Peutereygrat
Monte Rosa — Ostwand
Aiguille du Rochefort — Rochefortgrat
Kleine Zinne — Nordwand
Große Zinne — Nordwand (Comici)

Hinzu kommen u. a. noch die Ersteigung von rund 50 Gipfeln über 4000 m und zahlreichen über 3000 m auf den Normalwegen.

Wenn auch seit 1959 kein Neuzugang zur Hochtouristengruppe aus der Jungmannschaft des Kranzls zu verzeichnen war, so besteht doch die berechnete Hoffnung, daß die sich allmählich aus dieser Gruppe herauschälenden Spitzenkräfte in den

kommenden Jahren den Weg zur HTG suchen und finden werden. Gewiesen wird dieser Weg von einer Reihe bewährter Mitglieder der Hochtouristengruppe, die bei den Führungstouren ihrerseits Kontakt mit der Jugend pflegen.

Das Ziel von gemeinsamen Auslandsfahrten nach Öffnen der Grenzen konnte im Jahre 1959 mit der Durchführung einer bergsteigerischen Kundfahrt in das Elbursgebirge (Nordpersien) und einer Fahrt zu den Bergen Korsikas erstmals in so großzügiger Weise verwirklicht werden.

Unter Anteilnahme und mit Unterstützung sowohl des ganzen Kranzls als auch des Deutschen Alpenvereins kam die Kundfahrt nach Persien zustande und wurde in jeder Beziehung erfolgreich durchgeführt. An dieser Stelle sei all denen nochmals herzlich gedankt, die durch ihre ideelle und materielle Hilfe die Fahrt ermöglichen halfen.

In der Azad-Kuh-Gruppe wurden fast sämtliche Gipfel erstiegen, die dort alle eine Höhe um 4000 m haben und wahrscheinlich zwei Erstbegehungen durchgeführt (Ostgrat und Nordgrat auf den Azad-Kuh). Weiter wurden die wichtigsten und höchsten Gipfel der Azad-Kuh-Gruppe erstiegen (alle über 4000 m). Schließlich gelang noch die Besteigung des 5670 m hohen Demavend über dessen Südfanke.

Nicht minder erfolgreich war die Korsika-Gruppe, die von dort neben der Monte Cinto-Nordwand eine Reihe weiterer wertvoller Bergfahrten nach Hause brachte.

Im Jahre 1960 startete eine internationale Expedition zum K 2, dem mit 8611 m zweithöchsten Berg der Erde im Karakorum. Unter den Teilnehmern befand sich auch ein Mitglied der Hochtouristengruppe. Mit einem Begleiter einer befreundeten Münchner Sektion (Berggeist) gelang es ihm, bis in eine Höhe von ca. 7300 m vorzustoßen, ehe der hereinbrechende Monsun den greifbaren Gipfelsieg vereitelte.

Im Jahre 1961 war wieder ein Mitglied der Hochtouristengruppe Teilnehmer einer Expedition, diesmal einer mit rein wissenschaftlichen Zielen. Es war eine Expedition im Rahmen eines über mehrere Jahre laufenden Forschungsunternehmens mit dem Operationsgebiet westlich des Mount Everest im Himalaya.

Die Hochtouristengruppe umfaßt heute 25 aktive Mitglieder, von denen etwa die Hälfte seit der Gründung mit dabei ist.

Wenn von der bergsteigerischen Elite einer Sektion die Rede ist, so meint man damit deren Hochtouristengruppe und deren Jungmannschaft. Es wird die Hauptaufgabe sowohl der HTG als auch der Jungmannschaft im Kranzl in den kommenden Jahren sein, den etwas verlorengegangenen Kontakt zwischen beiden Gruppen wieder herzustellen. Ist es doch ein gemeinsames Ziel, das uns im Kranzl zusammengeführt hat und zusammenhalten soll: Das Bergsteigen.

Eine Gemeinschaft kann nur existieren, wenn jedes einzelne Glied dieser Gemeinschaft in ihr mitarbeitet an allen Zielen, die sich der Alpenverein gesteckt hat. Dazu gehört jedoch nicht allein das Bergsteigen, als sein vornehmstes Ziel!

Wenn alle in diesem Sinne tätig sind, braucht man um die Zukunft des Kranzls keine Sorge zu haben.

Zweig Markt Schwaben

Wolfgang Karrer, seit 1961 Leiter des Zweiges Markt Schwaben der Sektion, berichtet darüber:

Dank der Initiative von Herrn Adolf Krause kam es am 9. Juli 1953 zur Gründung des Zweiges Markt Schwaben in der AVS TAK München. 14 Gründungsmitglieder fanden sich zu einer harmonischen Bergsteigerfamilie zusammen, welche Adolf Krause zum Leiter des Zweiges, Wolfgang Karrer zum Schriftführer und Josef Gratzl zum Kassenswart wählte. Derzeit zählt der Zweig 50 A- und B-Mitglieder sowie 12 Jungmannen. Die Leitung des Zweiges ist im Vorjahr auf Wolfgang Karrer übergegangen. Schriftführer wurde Franz Knadler. Josef Gratzl verwaltet weiterhin die Kasse. Die Jugend wird von Walter Daschner betreut.

Im Laufe der vergangenen 9 Jahre konnten 50 gemeinsame Bergfahrten durchgeführt werden, welche zu vielen Einzeltouren Anregung gaben. Besonders die Jungmannen versuchten ihr Können in Fels und Eis in den Ost- und Westalpen. Schöne Erfolge konnten sie dabei erzielen.

Auch im Skilauf ist durch größere Touren in verschiedenen Gebieten der Alpen ein stetiger Aufschwung zu verzeichnen. Dieser kam durch einige gute Plätze bei den diesjährigen Skiwettkämpfen der Sektion sichtbar zum Ausdruck. Monika Trampisch gelang es dabei, Siegerin bei der weiblichen Jugend unter 18 Jahren zu werden. Eine starke Beteiligung weist auch immer der zweiginterne Abfahrtslauf an den Hängen der Haushamer Alm auf.

Zur Vorbereitung der Ski-Saison wurde im vergangenen Herbst für die Mitglieder Skigymnastik angesetzt. Die Lichtbilder- und Filmvorführungen des Zweiges in den Winterhalbjahren werden öffentlich abgehalten und finden bei den Berg- und Naturfreunden der Heimatgemeinde großen Anklang. Der familiäre Zusammenhalt des Zweiges wird neben den Sektionsabenden durch Weihnachtsfeiern, Faschingsveranstaltungen und Maifeiern gefördert.

Die Zusammengehörigkeit mit der Muttersektion dokumentierte der Zweig durch Teilnahme und Gesangsvorträge bei Veranstaltungen, durch Arbeitsdienste auf der Haushamer- und Scharnitz-Alm sowie durch die Ausrichtung der letzten beiden Familienausflüge der Muttersektion.

Auch an dieser Stelle sei der Muttersektion besonders gedankt für die stete, großzügige Unterstützung, welche mithilfe die Ziele des Zweiges zu erreichen.

Gruttenhütte

Der Umschlag dieses Zehnjahresberichtes zeigt die Gruttenhütte, wie sie sich dem Besucher seit Abschluß der Erweiterungsarbeiten darbietet. Obwohl die alte Hütte als Kern des jetzigen Berghauses bestehen blieb, der frühere Aufenthaltsraum bis auf den Erker, das Kranzlerzimmer sogar völlig unverändert sind, muß man von einer neuen Gruttenhütte sprechen; denn mit dem äußeren und inneren Erscheinungsbild hat sich auch ihre Eigenart weitgehend gewandelt. Dies mag bedauern, wer die kleine, idyllische Hütte im Stile eines Bergjagdhauses und ihre intime Behaglichkeit geliebt hat und in guter Erinnerung behalten wird. Eine größere Zahl von Bergsteigern und Bergwanderern wird aber künftig glücklich sein über das, was das kleine Kranzl hier gewagt und mit der großzügigen Unterstützung des Deutschen Alpenvereins zustande gebracht hat. Das Ergebnis ist eine seiner hervorragenden Leistungen nicht nur der letzten 10 Jahre, sondern der ganzen Sektionsgeschichte.

An Kirchweih 1963 fand sich bei strahlendem Herbstwetter eine große Kranzlergemeinde auf der Gruttenhütte zusammen, um dieses denkwürdige Ereignis mit einem Festabend und einer Bergmesse zu feiern. Hier aber ist der Platz, auf die letzten 10 Jahre vor dieser Hüttenerweiterung Rückschau zu halten.

Am Anfang der Berichtszeit, im Jahre 1953, stand die Gruttenhütte als bittere Folge des 2. Weltkrieges noch unter der Treuhandverwaltung des Österreichischen Alpenvereins. Treuhänder im besten Sinne des Wortes war Christian Schwaiger, der Vorsitzende der Sektion Kufstein. 1956 ging die Verwaltung der Hütte wieder auf die Sektion über, was an anderer Stelle bereits ausführlicher berichtet wurde. Die althergebrachten Kranzlerfahrten an Kirchweih wurden wieder aufgenommen. Als Hüttenreferent fungierte damals Mitglied Georg Steiner. In den Jahren bis 1959 wurden dringende Erneuerungs- und Instandsetzungsarbeiten (Veranda, Matratzenlager)



durchgeführt, die Wasserversorgung verbessert und eine neue elektrische Batterie angeschafft. 1959 wurde Hans Eisenmann aus Anlaß seines 40jährigen Pächterjubiläums eine besondere Ehrung zuteil, am Eingang zum Jubiläumssteig zur Erinnerung an dessen 25jähriges Bestehen eine Gedenktafel angebracht.

Georg Steiner konnte aus Gesundheitsgründen das Amt des Hüttenwarts nicht mehr ausüben; zu seinem Nachfolger wurde Emil Kempfle gewählt. Damit nahm seinen ersten Anfang, was 1963 vollendet werden konnte. Denn auf Grund der von ihm im Sektionsausschuß vorgetragenen Pläne für eine Erweiterung der Hütte, an der sich der Deutsche Alpenverein von Anfang an interessiert und unterstützungswillig zeigte, wurde noch im gleichen Jahr für die Behandlung der damit zusammenhängenden Fragen ein aus 6 Mitgliedern bestehender Sonderausschuß eingesetzt. Die zugleich von Schatzmeister Thaler eingeleiteten und über einige Jahre fortgeführten Grundstücksverhandlungen mit der österreichischen Forstverwaltung hatten leider keinen



Erfolg. Im Jahre 1960 nahm das Bauvorhaben auf der Grundlage von Erweiterungsplänen der Mitglieder Henneberger und Brandl und auch die Finanzierung immer deutlichere Formen an. In jeder Ausschusssitzung wurde vom Hüttenwart Kempfle ausführlich berichtet und darüber beraten. Im Juli des gleichen Jahres wurde im Rahmen einer außerordentlichen Kranzlerfahrt das 60jährige Bestehen der Hütte und zugleich der 70. Geburtstag von Hans Eisenmann gefeiert.

Nachdem die Hauptversammlung 1961 nicht ohne Einwendungen einiger Mitglieder der Hüttenweiterung auf der Grundlage der vorgetragenen Ausbau- und Finanzierungspläne zugestimmt hatte und die erforderliche Baugenehmigung — wengleich mit kostenerhöhenden Auflagen — erteilt war, wurde der 1. Bauabschnitt begonnen. Schon bei der Kirchweihfahrt konnte der in einem südlichen Anbau erstellte neue Aufenthaltsraum in Betrieb genommen werden.

Im Jahre 1962 ermöglichte es die unerwartet großzügige finanzielle Unterstützung des Vorhabens durch den Deutschen Alpenverein, der die Hüttenweiterung als besonders vordringlich anerkannte, den nächsten Bauabschnitt mit den erst für spätere Zeit in Aussicht genommenen Baumaßnahmen zu verbinden und in einem Zuge durchzuführen. Der alte Hüttenteil wurde zur Aufnahme weiterer Schlafräume in einem 1. und 2. Obergeschoß dem 1961 erstellten südlichen Anbau angegliedert und erfuhr außerdem an seiner Nordseite zur Vergrößerung der Wirtschaftsräume sowie zur Unterbringung von Waschräumen und Aborten eine Erweiterung.

Welche Bedeutung der Gruttenhütte seitens des DAV beigemessen wird, geht auch daraus hervor, daß das Referat Ausbildungswesen Kletterkurse, Bergführerschulung und Prüfungen nun auf unserer Hütte durchführen will; ein Entschluß, der sowohl für die Zuteilung der Baumittel förderlich war als auch uns zur Steigerung der Frequenz willkommen ist.

Dem Jahre 1963 blieb im wesentlichen der Innenausbau vorbehalten. Die Hüttenbewirtschaftung ging von Hans Eisenmann auf die den Kranzlern wohlbekannten Eheleute Ernst und Paula Erhart aus Scheffau über.

Wenn der Chronist anfangs seines Berichtes auf die durch den Umbau und die Modernisierung veränderte Eigenart hinwies, so dient das Haus auch heute und immerdar dem alten und guten Zweck, Bergsteigern und Touristen Obdach und Schutz zu



gewähren. Allerdings nun mit weit besserem Vermögen als vordem; denn die frühere Gedrängtheit und Enge ist hellen, übersichtlichen Räumen gewichen. Der Geist der Kameradschaftlichkeit und echten Bergsteigertums, der die vielbesuchte Hütte besetzt hat, wird aber nach dem Willen der Kranzler der alte bleiben.

Dieser Bericht darf nicht schließen, ohne eine herzliche Danksagung an den Deutschen Alpenverein und alle am Ausbau der Hütte beteiligten Kräfte, im besonderen aber nicht ohne die Feststellung, daß sich Emil Kempfle als Hüttenreferent, Anton Thaler als Schatzmeister und Franz Brandl als Bauleiter durch ihre jahrelangen außerordentlichen und in so hohem Maße erfolgreichen Anstrengungen für die Erweiterung der Gruttenhütte um die Sektion verdient gemacht haben.

Rotwandhaus

Das Rotwandhaus, unser ganzjährig bewirtschaftetes Bergheim im Spitzinggebiet, etwa 1700 m hoch am Fuße des Gipfelaufbaus der Rotwand gelegen, erreute sich in den vergangenen 10 Jahren als ideales Ziel für Bergwanderer, Kletterer (Ruchenköpfe) und Skifahrer einer ständig wachsenden Beliebtheit. 1905 geplant, 1906 begonnen und 1907 eingeweiht, wurde es in der Mitte der Berichtszeit 50 Jahre alt. Die Sektion feierte dieses Jubiläum am 6./7. September 1957. Darüber vermerken die Archivunterlagen:

„Nach Einbruch der Dunkelheit zog die Kranzlerjugend mit lodernen Fackeln hinauf zu dem im 80. Jubiläumsjahr der Sektion (1952) auf dem Hauptgipfel der Rotwand errichteten Lärchenholzkreuz, das dem Gedenken der in den beiden Weltkriegen gefallenen und in den Bergen verunglückten Kameraden geweiht ist. Weithin leuchtete die „50“ vom Steilhang unter dem Gipfel, bejubelt von denen, die den Lichterzug frohgestimmt beobachteten und anschließend bei Bier und Wein, Gesang und Plau-

derei noch lange beisammen saßen. Am Vormittag des Sonntags versammelte sich dann bei herrlichem Spätsommerwetter die durch Ausflügler verstärkte Kranzlerfamilie zur Bergmesse um den auf der Südseite des Rotwandhauses errichteten und mit Blumen geschmückten Altar.“

Natürlich war das Rotwandhaus, auf dem nach alter Tradition alljährlich Sonnwend gefeiert wird, nicht nur eine Stätte der Festlichkeiten und schon garnicht ein Gegenstand ständigen Vergnügens. Die Bewirtschaftung dieses hochgelegenen Unterkunftshauses für oft nicht nur hungrige und durstige, sondern zuweilen auch recht ungeduldige, die Möglichkeiten eines Berghauses überfordernde Besucher, seine Versorgung mit den notwendigen Wirtschaftsgütern ausschließlich mit Hilfe von Tragtieren und seine Instandhaltung in einer Zeit wachsender Ansprüche an die Bequemlichkeit verlangten Bewirtschaftern und Hausreferenten oft harte Arbeit ab. Die Instandhaltung kostete die Sektion erhebliche Geldmittel, obwohl das Rotwandhaus in den letzten Jahren hinter dem Schwerpunkt Gruttenhütte zurückstehen mußte.

Seit 1957 wurde die Licht- und Wasserversorgung des Hauses u. a. durch Aufstellung eines neuen Diesel-Motors, eines Dynamos und einer Wasserpumpe, der Feuerschutz durch Überholung sämtlicher Feuerlöcher sichergestellt. Sämtliche Drahtmatratzen und ein Teil der übrigen Matratzen wurden gegen neue mit Schonbezügen ausgetauscht, Wolldecken, Bett- und Tischwäsche angeschafft, auf den Gängen neue Kokosläufer ausgelegt. Im Kranzler-Zimmer wurden der Fußboden, Tische, Bänke und Stühle erneuert, ferner ein Öfen aufgestellt. Fenster, Fensterstöcke und -läden wurden gestrichen und auch andere Malerarbeiten im Innern des Hauses ausgeführt.

1958 erhielt das Haupthaus ein neues Dach aus verzinktem Eisenblech und eine neue Blitzschutzanlage. Die Dächer der Nebengebäude wurden umgedeckt. Die Veranda erhielt neue Bänke. Der mühsame Transport der 2 1/2 to Blech, 8 cbm Holz, von Gerüst- und Werkzeug, von Pappe, Zement, Sand u. a. ließ seinerzeit den Gedanken an den Bau einer Materialeilbahn aufkommen, um das Versorgungsproblem des Hauses ein für allemal zu lösen. Es blieb aber bei diesem Gedanken, nicht zuletzt auf Grund der in jüngster Zeit geführten Diskussion um den auch von der Sektion befürworteten Naturschutz im Rotwandgebiet. Auf andere Weise versuchte Hausreferent Fischbach, die Versorgungsschwierigkeiten zu beheben. Er verwendete viel Mühe auf seinen Plan, den Rotwandweg für geländegängige Kleinfahrzeuge bis zum Haus befahrbar zu machen. Nach langwierigen Verhandlungen mit Anliegern und zuständigen Behörden scheiterte das Projekt dann aber an unerfüllbaren Forderungen des Forstamtes in Bezug auf die Wegbreite.

1961 wurde auf einem Betonsockel die von Ehrenmitglied Ludwig Woerner gestiftete neue Saumhütte aufgestellt. Damit ist am Ende des Fahrweges ein dauerhafter Umschlagplatz für die Versorgungsgüter des Rotwandhauses geschaffen.

Trotz der laufenden Instandsetzungen und Erneuerungen ist der Innenzustand des Rotwandhauses unbefriedigend, wie Vorsitzender Zahm kürzlich bei einem Besuch festgestellt hat. Es ist deshalb notwendig, nunmehr an eine gründliche Erneuerung des Rotwandhauses, insbesondere seiner sanitären Anlagen, heranzugehen.

Hüttenwirte waren während der letzten 10 Jahre:

Bis 1956 Franz Scheel, von 1956—1958 Hugo Dimai und von 1958—1962 Peter Gruber (seit 1963 Andreas Gruber).

Haushamer-Alm

Seit 1934 steht der Sektion auf Pachtgrundlage der westliche Teil der Haushamer-Alm am Stolzenberg von Mitte Oktober bis Mitte Mai als Skihütte zur Verfügung. Für viele brettlrutschende Kranzler, natürlich auch für ihre Familienangehörigen und Freunde, war sie seitdem Ausgangspunkt zu Winterbesteigungen der Gipfel rings um den Spitzingsee, zu rasanten oder auch gemächlichen Pistenabfahrten vom Stolzenberg, Roßkopf und Stümpfling, zu ausgedehnten Skitouren in die weitere Umgebung, die für jeden Geschmack und jedes Leistungsvermögen etwas zu bieten vermag. Nicht wenige verbrachten dort einen Skiurlaub und entdeckten dabei, daß ein Hüttenaufenthalt erst gemütlich wird, wenn der Wochenendrummel vorüber und werktägliche Stille eingekehrt ist. Für die seit langem am Stolzenberg zum Austrag kommenden „Internen Skimeisterschaften“ der Sektion war die Haushamer-Alm auch in den letzten 10 Jahren Stützpunkt und Herberge der Wettkampfteilnehmer.

Zu Beginn der Berichtszeit entschloß sich die Sektion, zunächst das schadhafte Dach völlig zu erneuern. Als 1954 ein Pachtvertrag auf weitere 10 Jahre abgeschlossen war, ging sie im Frühjahr 1955 an den von der Hauptversammlung dieses Jahres genehmigten Innenausbau des gepachteten Hüttenteils. Nach Plänen unseres Mitglieds Architekt Henneberger wurden ein freundlicher, durch eine Schiebewand vom Küchenraum abtrennbarer Aufenthaltsraum, Waschräume und Aborte für Männer und Frauen und eine Trockenkammer geschaffen. Die Schlafräume, in denen nunmehr 45 Matratzenlager zur Verfügung stehen, wurden in das Obergeschoß verlegt und mit einer Wärmulftheizung versehen. Großzügige Geld-, Sach- und Materialspenden und tatkräftige Arbeitsleistung vieler Kranzler machten es möglich, die zu einem behaglichen Skiheim umgestaltete Hütte am 4. Dezember 1955 im Rahmen einer offiziellen Einweihungsfeier ihrer weiteren Bestimmung zu übergeben. Dabei überreichte 2. Vorsitzender und Leiter der Skiabteilung Ottmar Schmid dem langjährigen Hüttenwart Martin Burger einen riesigen „goldenen“ Schlüssel.

1957 wurde mit dem Bau einer eigenen Wasserleitung begonnen, 1959 eine neue massive Eingangstür angebracht und 1961 die inzwischen baufällig gewordene Veranda vollkommen neu erstellt.

Kummer bereitet die Beleuchtungsfrage, seitdem die Stromversorgung ausgefallen ist. Deswegen wurde die Hütte im vergangenen Winter aber nicht weniger gern besucht. Ganz im Gegenteil bedauern es immer wieder viele lebhaft, daß die Haushamer-Alm auf Grund der Pachtbedingungen nicht auch zu anderer Jahreszeit aufgesucht werden kann.

Scharnitz-Alm

Über sie berichtet Rudolf Ziegelmeier, Hüttenwart von 1959 bis 1962:

„Die Alm“, wie sie von den Kranzlern kurz genannt wird, ist und war immer der Treffpunkt der aktiven Bergsteiger. Ob das nun daran liegt, daß der Weg mehr verlangt als auf ein anderes Kranzlerheim, oder daran, daß die Scharnitz-Alm von dem Trubel der modernen Hüttenhotels abgelegen ist, dem sich der Berggeher mitunter unent-rinnbar ausgeliefert sieht, das ist nicht von Bedeutung. Jedenfalls blieb sie über die Jahre hinweg unsere Alm, wie sie jeder in Erinnerung hat und wie sie in der Vorstellung junger Kranzler lebt. Sie blieb es, obwohl in den vergangenen 10 Jahren unter den Hüttenwarten Hans Steinhauser, Anton Fribl und Rudolf Ziegelmeier wiederum einiges verbessert und erneuert werden konnte. Neben der Beschaffung von Matratzen und Betten ist besonders erwähnenswert:

- 1954 Abdichtung des oberen Schlafrumes mit Nut- und Federbrettern
- 1955 Bau eines neuen, leicht zerlegbaren Schlafgestells für den unteren Schlafrum
- 1956/59 Einbau doppelter Fensterstöcke zur besseren Isolierung des Aufenthaltsraums
- 1960 Erneuerung des Abortes
- 1961 Erneuerung des Fußbodens im Aufenthaltsraum, der Kellertreppe und der Falltüre
- 1962 Anlage einer Wasserleitung durch Fassung einer Quelle etwa 200 m hinter der Hütte.

Was in dieser kurzen Folge von Verbesserungsmaßnahmen nicht augenfällig wird, ist die aufopfernde Arbeit, mit der ein sehr kleiner Kreis von Kranzlern bemüht war, der Sektion unter Einsatz verhältnismäßig geringer Geldmittel eine Almhütte zu erhalten, in der der alte Bergsteigergeist lebendig blieb, in die nicht, wie in viele anderen alpinen Unterkünfte, der Massentourismus mit seinen unliebsamen Begleiterscheinungen eingezogen ist.

MITGLIEDERVERZEICHNIS der AVS Turner-Alpen-Kränzchen München e. V.

(Stand 31. 12. 1962)

Die Zahl hinter dem Namen gibt das Jahr des Eintritts in die Sektion, eine Klammerzahl das Jahr des Eintritts in den Deutschen Alpenverein an. Nach dem 31. Dezember 1962 bis zur Drucklegung dieses Verzeichnisses verstorbene Mitglieder sind mit † bezeichnet.

Ehrenvorsitzender

Dr. Rost Michael 1921 (1907) München 22, Wagnmüllerstr. 15

Ehrenmitglieder

Ellenrieder David 1921 München 9, Gebtsattelstr. 13
Pammersberger Heinrich † 1921 München 12, Lautensackstr. 9
Reismüller Otto 1921 München 22, St.-Anna-Str. 33
Schallhammer Hermann 1906 (1902) Oberstdorf, Ludwigstraße 11
Woerner Ludwig 1924 (1906) München 27, Ebersberger Str. 3

Mitglieder

Adler Emma 1957	München 5, Wittelsbacher Str. 20
Adler Gertrud 1957 (1960)	München 5, Wittelsbacher Str. 20
Aichlmayr Albert 1925	München 15, Frauenlobstr. 24
Aichlmayr Irene 1962	München 15, Frauenlobstr. 24
Aichlmayr Ruth 1962	München 15, Frauenlobstr. 24
Albrecht Fritz 1950	München 9, Grünwalder Str. 10
Albrecht Fritz 1960	München 9, Grünwalder Str. 10
Altenau Hugo 1927	München-Maxhof, Hadorferstr. 11
Altmannshofer Rosemarie 1962	München 12, Westendstr. 31
Amann Elsa 1959	München 19, Kratzerstr. 20
Amann Otto 1948	München 19, Kratzerstr. 20
Amberg Manfred 1955 (1956)	München 38, Döllingerstr. 33
Aniforti Engelbert 1948 (1910)	München 13, Heßstr. 82
Aschenbrenner Eleonore 1960 (1958)	München 19, Gaßnerstr. 8
Aschenbrenner Walter 1957	München 19, Gaßnerstr. 8
Auer Luise 1961	München 8, Schornstr. 13
Auer Wolfgang 1960 (1961)	München 2, Jutastr. 12

Babl Lia 1957	München 19, Richildenstr. 5
Dr. Bader Anton 1927	München 13, Schleißheimer Str. 210
Dr. Bader Anton	Marquartstein, Loitzhauserstr. 31
Bader Lienhard 1951	München 8, Kirchenstr. 40
Bäumler Johann 1927 (1912)	München 5, Corneliusstr. 46
Barchfeld Friedrich 1957	Hannover-Kleefeld, Schellingstr. 14
Dr. Barocka Kuno Helmuth 1962	Einbeck/Hann., Molderamweg
Bartelheimer Peter 1962	München 13, Agnesstr. 31
Bauer Elisabeth 1955	München 9, Schyrenstr. 12
Bauer Ernst 1956	München-Solln, Schultheißstr. 22

Bauer Hans 1956
Bauer Hans 1961
Bauer Josef 1921
Bauer Ludwig 1962
Baumgartner Hans 1929 (1924)
Baumgartner Josef 1925
Baumgartner Anna Maria 1960
Dr. Baumgärtner Franz Josef 1960
Bayer Angela 1961
Bayer Anny 1956
Bayer Hans 1939 (1943)
Bayer Max 1927 (1910)
Bayer Max jun. 1932
Bechler Jürgen 1957 (1958)
Bechler Julius 1940
Beck-Grünwald Margarete 1955
Benkert Monika 1960
Benz Heinrich 1920
von Berchem Hans R. 1960 (1958)
von Berchem Ina 1960
von Berchem Margit 1962
Berger Karl 1941 (1943)
Berger Kurt 1946
Berger Paula 1960
Berghammer Heinrich 1937
Berghammer Susanne 1955
Berten Hedi 1962
Berten Ulla 1962
Dr. Berten Willi 1930 (1928)
Beste Maria 1961
Betz Ilse 1960
Betz Siegfried 1956
Beubl Hans 1919
Beubl Johanna 1960 (1962)
Beyerlein Gert 1960
Bichl Marga 1957
Bichlmaier Alois
Bidlingmaier Felicitas 1956
Biedermann Helga 1955 (1956)
Biedermann Walter 1956
Biller Lotte 1961
Binder Sylvia 1960
Bindl Georg 1950
Bink Max sen. 1935 (1925)
Bink Max jun. 1936
Blamberger Georg 1920
Blamberger Konrad 1922
Dr. Blankenbach Karl 1949
Graf Blücher Nikolaus 1953
Bochtler Alfred 1962
Bock Eugen 1954
Böhm Christina 1962
Böhm Josef 1928
Borchers Friedrich 1949
Borlein Wolfgang 1954
Brackmann Oskar 1938
Brandl Franz 1935 (1938)
Brandl Wilhelmine 1956

München-Solln, Schultheißstr. 22
Neuaubing, Limesstr. 50
München 55, Waxensteinstr. 23
München 13, Hohenzollernstr. 62
München-Laim, Lohensteinstr. 20
München 9, Pilgersheimerstr. 89
München 27, Ebersberger Str. 3
München 27, Ebersberger Str. 3
München 2, Schleißheimer Str. 18
München 2, Schleißheimer Str. 18
München 25, Daiserstr. 52
München 2, Schleißheimer Str. 18
München 2, Schleißheimer Str. 18
München 19, Lampadiusstr. 6
München 19, Voitstr. 12
München-Solln, Minorstr. 28
München 9, Schönstr. 29
München 2, Gabelsbergerstr. 64
München 23, Kaiserstr. 52
München 23, Kaiserstr. 52
München 23, Kaiserstr. 52
München 2, Blumenstr. 23
München 25, Pfeufferstr. 38
München 2, Blumenstr. 23
München 13, Ainmillerstr. 26
München 13, Ainmillerstr. 26
Türkenfeld 170
Türkenfeld 170
Türkenfeld 170
München 13, Isabellastr. 49
Mü.-Aubing, Am Langwieder Bach 13
Mü.-Aubing, Am Langwieder Bach 13
München 8, Eggernstr. 2
München 8, Eggernstr. 2

Grafrath 124
Mü.-Untermenzing, Bechtolsheimstr. 4
München 13, Josefsplatz 3
München 9, Bodelschwingstr. 25
München 9, Bodelschwingstr. 25
München 8, Einsteinstr. 32
München 19, Walter-Flex-Str. 2
München 23, Kaiserstr. 29
München 5, Fraunhoferstr. 18
München 5, Fraunhoferstr. 18
München 25, Corneliusstr. 30
München 25, Corneliusstr. 30
München 15, Kapuzinerstr. 29
Beutelsbach/Remstal, Buhlstr. 54
München 25, Zaberner Str. 10
München 8, Mühlbauerstr. 3
München 12, Westendstr. 36
München 9, Chiemgaustr. 97
München 27, Felix-Dahn-Str. 8
München 13, Schleißheimer Str. 79
Fürstenfeldbruck, Wittelsbacherplatz 5
München-Maxhof, Unterwaldenstr. 5
München 13, Kurfürstenstr. 47

Braun Erwin 1961
Brannekämper Peter 1959
Dr. Braun Georg 1955 (1937)
Braunmüller Elisabeth 1955
Braunmüller Robert 1956
Braunwarth Georg 1924
Broeg Elisabeth 1960
Broeg Hans 1959
Bruckmayer Else 1955
Dr. Bruckmayer Georg 1918
Brugger Rudolf 1962
Brugger Sieglinde 1960
Brunhuber Valentin 1937
Buchzik Joachim 1955
Büscher Anton 1957 (1926)
Dr. Bürkmiller Hans Leopold 1961
Bürkmiller Käte 1961
Burger Martin 1934 (1932)
Burger Rosa 1956
Burger Walter 1936 (1940)
Burghard Hellmut 1922
Burghart Hildegard 1960
Burgmaier Martin 1943
Burlein Margarethe 1959
Dr. Dr. Burlein Otto 1930 (1919)

Caspari Claus 1951
Christmann August 1920
Christmann A. 1956
Cyliax Walter 1927

Dafner Otto 1927 (1912)
Dannhorn Erich 1962
Dannhorn Hannelore 1962
Danguillier Dieter 1961
Demel Karl 1957 (1947)
Dr. Denike Maria 1956
Dietzel Fritz 1929
Dirnberger Josef 1934
Dittenheber Christian jun. 1957
Dittenheber Hannelore 1960
Dittenheber Hans sen. 1923
Dorn Bernhard 1919
Drissl Leo Franz 1932 (1919)
Dunkel Heinz-Peter 1958

Eckert Alexander 1948
Eglinger Georg 1942
Ehlers Dieter 1955 (1956)
Ehlers Emil 1949
Ehlers Margarete 1955
Ehlers Udo 1956 (1958)
Eibl Dionys 1933 (1930)

Buchbach/Obb., Schulhaus
München 23, Kunigundenstr. 63
Aichach, Deuringenstr. 2
München 8, Preysingstr. 35
München 8, Preysingstr. 35
München 19, Raglovichstr. 1
München 9, Eduard-Schmid-Str. 28
München 9, Eduard-Schmid-Str. 28
Garmisch-Partenchn., Falkensteinstr. 13
München 13, Friedrichstr. 29
Planegg, Karl-Valentin-Str. 1
Planegg, Karl-Valentin-Str. 1
München 25, Kldlerstr. 12
München 8, Freisinger Str. 2
München 13, Schellingstr. 22
München 13, Türkenstr. 106
München 13, Türkenstr. 106
München 5, Klenezstr. 88
München 5, Klenezstr. 88
München 13, Degenfeldstr. 14
Mannheim-Rheinau, Rhenanstr. 128
Nürnberg, Nordring 5
München 2, Thorwaldsenstr. 9
München 8, Ismaninger Str. 19
München 8, Ismaninger Str. 19

München 25, Lindenschmitstr. 45
München 22, Mariannenplatz 1
München 22, Mariannenplatz 1
München 56, St.-Koloman-Str. 8

München 8, Franziskanerstr. 9
München 8, Ayinger Str. 11
München 8, Ayinger Str. 11
München 12, Schäufileinstraße
Aichach, Donauwörther Str. 6
München 25, Isartalstr. 82
München 22, Triftstr. 6
Landshut, Niedermayerstr. 30
München 23, Krepelinstr. 53
München 23, Krepelinstr. 53
Mchn.-Pasing, Auß. Landsberger Str. 2
Agg a. Schindlberg 1, Post Oberaudorf
München 23, Clemensstr. 26
Iserlohn/Westf., Unnastr. 14

Ingolstadt, Hanstr. 5
München-Pasing, Schirmerweg 26
München 42, Stöberlstr. 87
München 42, Villacher Str. 23
München 42, Villacher Str. 23
München 42, Stöberlstr. 87
München 8, Segenstr. 8

Eibl Fritz 1950 (1954)
Eibl Helmut 1951 (1957)
Eibl Hermann 1952 (1957)
Eibl Inge 1960 (1963)
Eibl Marianne 1956 (1959)
Eibl Siegfried 1951 (1956)
Eichhorn Paul 1925
Eisen Gertrud 1956 (1947)
Eisen Wilhelm 1934
Eitzenberger Leonhard 1927 (1913)
Ellmann Franz 1961
Ellmann Friedel 1962
Emmel Karl Theodor 1937
Emmerling Josef 1921 (1918)
Emmerz Engelbert 1955
Enge Ludwig 1940
Engel Claudia 1960
Engel Cornelia 1962
Dr. Engel Hans 1938
Engel E. 1961
Engel Heinrich 1925
Ernemann Heinrich 1957
Ernemann Otto jun. 1957
Ernemann Otto sen. 1927
Essenwanger Max 1954

Fabry Alexander 1960
Fabry Marliese 1960
Dr. Fahsel Carl 1927
Fahsel Carla 1962
Fahsel Jörg 1962
Faller Herbert 1956
Faude Erich 1961
Fedinger Herbert 1960
Fedinger Simon 1960 (1954)
Felber Elfriede 1961
Felber Heinz 1943
Felgentreff Josef 1923
Felgentreff Werner 1955 (1960)
Ferstl Brigitte 1961
Ferstl Eduard 1961
Fertsch Ferdinand 1934 (1936)
Fiedler Clara 1955
Dr. Fiedler Rolf 1948
Fischbach Fritz 1933
Fischbach Lotte 1960
Fischer Filicita 1956
Fischer Finny 1961
Fischer Gertraud 1955
Fischer Hanns 1922 (1919)
Fischer Josef 1924
Fischer Karl jun. 1943 (1947)
Fischer M. 1962
Fischer Karl sen. 1939
Dr. Forster Anton 1960
Forster Klaus 1958
Fränzl Werner 1958

München 8, Segenstr. 8
Burghausen, Wackerstr. 38
Neubiberg, Schulzstr. 11
Neubiberg, Schulzstr. 11
München 5, Klenzestr. 93
München 27, Oberföhringer Str. 244
München 27, Oberföhringer Str. 244
München 9, Harlachinger Str. 29
Mchn.-Großhadern, Pfingstrosenstr. 16
München 13, Barerstr. 63
München 42, Gotthardstr. 59
Königstein/Ts., Altkönigstr. 42
Königstein/Ts., Altkönigstr. 42
Marburg-Lahn, Sybelstr. 12
Marburg-Lahn, Sybelstr. 12
München-Pasing, Fritz-Berne-Str. 10
Gräfelfing, Bahnhofstr. 81
Gräfelfing, Bahnhofstr. 81
Gräfelfing, Bahnhofstr. 81
München-Großhadern, Zavelsteinstr. 6

München 9, Säbenerstr. 214
München 9, Säbenerstr. 214
Hohenaschau, Kur- u. Erholungsheim
Aschau/Chiemgau, Weidachwies
Aschau/Chiemgau, Weidachwies
München 9, Raintalerstr. 3
München 23, Römerstr. 20
München 42, Hönlestr. 16
München 42, Hönlestr. 16
Pullach, Hans-Kaus-Str. 18
Pullach, Hans-Kaus-Str. 18
München-Obermenzing, Prangerlstr. 10
München-Obermenzing, Prangerlstr. 10
München 5, Auenstr. 70
München 5, Auenstr. 70
München 27, Mauerkircherstr. 40
Planegg, Jörg-Tömmlinger-Str. 31
Planegg, Jörg-Tömmlinger-Str. 31
Haar, Leibstr. 9
Haar, Leibstr. 9
München 45, Hardenstr. 9
Steinebach 109
München 8, Mühlendorfer Str. 35
München 8, Mühlendorfer Str. 35
Steinebach 109
München 45, Hardenstr. 9
München 45, Hardenstr. 9
München 45, Hardenstr. 9
München 13, Zentnerstr. 41
München 27, Cuvilliesstr. 10
München 22, Widenmayrstr. 46

Frank Franziska 1961
Frank Kurt 1960
Frank Heide 1962
Freimuth Max 1937
Freudenberger Hans 1926 (1905)
Fribl Anton 1934 (1940)
Friedrich Franz 1948 (1922)
Friedrich Karlheinz 1957
Fries Josef 1928
Fröhlich Edwin 1957
Fröhlich Helmut 1958 (1959)
Dr. Dr. Fuchsbrunner Ernst 1952
Fürnkäb Max 1950 (1928)
Fuss Wilhelm 1947

Gaab Dr. Herbert 1929
Gänsicke Willy 1948
Galland Hildegard 1958
Dr. Ganzenmüller Albert 1960
Gebhart Ludwig 1929
Gedon Fritz 1920
Geisenberger Fritz 1952 (1939)
Geisenberger Friedl 1957
Gendarsch Waldemar 1961
Gerbing Arthur 1951
Gerold Rainer 1961
Gerstner Hedwig 1958
Girod Ursula 1962
Gissibinger Toni 1945
Glassauer Adalbert 1928
Gloss Hans 1925 (1920)
Götz Dieter 1960
Götz Dieter 1961 +
Graf August 1933 (1934)
Graf Kurt 1957 (1955)
Granacher Klaus 1962
Graser Margarete 1961
Dr. Graser Walther 1961
Grass Fritz 1937
Greiner Franz Xaver 1962
Greiner Maria Helena 1962
Greiß Ludwig jun. 1951
Greiß Ludwig sen. 1925
Greiß Fritz 1955
Gress A. 1960
Dr. Gropper Siegfried 1948
Gross Josefina 1957
Gruber Margarete 1959
Gruber Christa 1960
Gründobler Georg 1957
Gründobler Ottilie 1957
Grüner Fritz 1958
Grüner Manfred 1960
Grünvogel Karl 1922
Grünwald Johanna 1961
Gschwendner Annemarie 1956
Gschwendner Hans 1948
Guggenberger Johann 1958

München 23, Stengelstr. 25
München 23, Stengelstr. 25
München 9, Alemannenstr. 2
München 9, Eduard-Schmid-Str. 6
München 27, Buschingstr. 65
Ismaning, Parkstr. 14
München-Solln, Wolftratshäuser Str. 264
München 15, St.-Pauls-Platz 1
München 5, Kapuzinerstr. 52
München 8, Freisinger Str. 5
München 8, Freisinger Str. 5
München 13, Agnesstr. 61
München 9, Welfenstr. 13
München 15, Ruppertstr. 14

Mannheim, Rathenastr. 6
München 42, Jörgstr. 40
München 22, Ottingenstr. 36
Dortmund, Eberhardstr. 12
München 12, Friedenheimer Str. 6
Ottobrunn, Ottostr. 105
Taufkirchen über München 8
Taufkirchen über München 8
Diessen/Ammersee, Postamt
Grafrath Nr. 11
Bad Godesberg, Thüringer Str. 5
München 22, Ottingenstr. 29
München 15, Goethestr. 70
München 5, Kapuzinerstr. 33
München 19, Ruffinistr. 8
München 8, Breisacher Str. 4
München 42, Reutterstr. 29
Frankfurt/M., Stettenstr. 22
München 58, Truderinger Str. 310
München 19, Washingtonstr. 5
München 5, Müllerstr. 24
München 13, Franz-Josef-Str. 20
München 13, Franz-Josef-Str. 20
München 5, Rumfordstr. 48
Gräfelfing, Bahnhofstr. 81
Gräfelfing, Bahnhofstr. 81
München 59, Waldschulstr. 45
München 8, Einsteinstr. 42
München 23, Moltkestr. 13
München 23, Moltkestr. 13
München-Solln, Schieggstr. 2a
München 8, Stückstr. 5
München 13, Akademiestr. 25
München 5, Dreimühlenstr. 22
München 5, Röcklplatz 3
München 5, Röcklplatz 3
München 19, Schlörstr. 59
München 19, Schlörstr. 59
München 9, Humboldtstr. 30
München-Solln, Minorstr. 28
München 7, Asamstr. 5
München 7, Asamstr. 5
Höhenkirchen, Bahnhofplatz 1

Haag Karl 1949
Habermann Georg 1922
Habermann Karl 1958
Häckl Georg 1933
Heandlmayer Alfred 1953
Heandlmayer Elisabeth 1959
Heandlmayer Gertrud 1961
Hagn Ludwig 1956 (1957)
Hahne Walter 1939
Haindl Georg 1923
Hammerstingl Ludwig 1951 (1956)
Hameter Josef 1961
Hameter Liselotte 1961
Hammerl Olga 1962
Hanebeck Karl Otto 1958
Hanfstingl Klaus 1958
Hanisch Kurt 1949
Hartmann Rupert 1948
Hasselberger Rosa 1956 (1951)
Hassler Dieter 1961
Hatzmann Hannelore 1961
Hauck Susi 1961
Haug Georg 1925 (1912)
Haupt Max 1954
Haupt Therese 1956
Hauser Johann 1941
Hautke Irene 1960
Hautmann Babette 1961
Hautmann Emil 1920
Hautz Johann 1960
Hefelmann Frieda 1959
Dr. Hefelmann Hans 1959
Heiden August 1939
Heidinger Alois 1925
Heidinger Ruth 1962
Heinz Siegfried 1955
Helfenberger Benedikt 1923
Hempel Anneliese 1962
Hempel Heinz 1961
Henneberger Barbi 1955 (1958)
Henneberger Georg 1923
Henneberger Gugu 1956
Hering Lieselotte 1956
Hering Werner 1956
Hermann Jakob 1962
Heuser Albert 1920
Hiedl Heinrich 1954
Hiedl Siegmund 1953 (1920)
Hiedl Gusti 1961
Dr. Hiepe Alfred 1946
Hiltner Theodor 1948
Hilz Hilde 1959
Hilz Wilhelm 1926
Himmelreich Heinz 1952
Hirschberg Lieselotte 1957
Hirschberg Paul 1926

München-Allach, Eversbuschstr. 116
München 49, Engadiner Str. 34
München 54, Lechelstr. 45
München 25, Pognerstr. 4
München 56, Schmidbauerstr. 38
München 8, Hörselbergstr. 4
München 56, Schmidbauerstr. 38
München 15, Bayerstr. 21
München-Pasing, Dachstr. 43
München 42, Camerloherstr. 63
München 38, Wotanstr. 32
München 25, Pullacher Pl. 8
München 25, Pullacher Pl. 8
München 8, Jugendstr. 9
Iserlohn/Wf., Unterm Fröndenbergr. 14
München-Solln, Bleibtreststr. 32
München 56, Neubiberger Str. 3
München 22, Ländstr. 4
München 13, Bauerstr. 24
Frankfurt/M., Heddenheimerlandstr. 218
München 13, Görresstr. 45
München 5, Wittelsbacherstr. 14
München 9, Ehlersstr. 11
München 25, Pullacher Str. 13
München 25, Pullacher Str. 13
München 42, Lutzstr. 23
Unterpfaffenhofen, Zeusstr. 20
München 9, Ravennastr. 55
München 9, Ravennastr. 55
Scheffau/Tirol
München 15, Kapuzinerstr. 8
München 15, Kapuzinerstr. 8
München 9, Regerplatz 8
Unterhaching, Robert-Koch-Str. 56
Unterhaching, Robert-Koch-Str. 56
München 2, Jutastr. 3
München 23, Ungererstr. 82
München 58, Wildenwarterstr. 19
München 58, Wildenwarterstr. 19
München 19, Hildebrandstr. 9
München 19, Hildebrandstr. 9
München 19, Hildebrandstr. 9
München 25, Zielstattstr. 131
München 25, Zielstattstr. 131
Eichhofen
München 23, Etschweg 2
München 13, Kurfürstenstr. 22
München 13, Kurfürstenstr. 22
München 13, Kurfürstenstr. 22
München 45, Am Blütenring 70
München 5, Klenzestr. 99
Mchn.-Obermenzing, Karwinskistr. 44
Mchn.-Obermenzing, Karwinskistr. 44
München 42, Laim, Mallnitzerstr. 42
Stuttgart-N, Azenbergstr. 80
Stuttgart-N, Azenbergstr. 80

Höck Andreas 1923
Höflinger Herbert 1962
Hoeglauer Eleonore 1962
Dr. Hoets Carlheinz 1942
Hofmann Friedrich K. 1934
Hofmann Ludwig 1921
Hoffmann Ingrid 1958
Hoffmann Oskar 1912
Hoffmeister Franz 1928
Dr. Hohenester Hans 1931 †
Hoiss Hans 1912
Holzleitner Karl 1948 (1921)
Dr. Hopf Friedrich 1924
Houzer Günter Sepp 1956
Houzer Wilhelm 1952
Hubach Helga 1961
Hubach Karin 1961
Huber Andreas 1920
Huber Gerdi 1960
Huber Josef 1923 (1918)
Huber Julius 1951 (1940)
Dr. Hueber Aloys 1933
Hueber Maria 1962
Hürlimann Doris 1959
Hürlimann Ernst 1959
Hummelberger Karl jun. 1934
Huppmann Josef 1934 (1922)

Iblacker Karl 1956

Jacob Heinz 1951
Jäger Johann 1950
Dr. Jaeschke Herbert 1952
Jakob Konrad 1929 (1925)
Jakob Ricka 1961
Janich Anton 1947 (1932)
Janich Anton jun. 1956 (1957)
Janich Therese 1961
Jaquet Erich 1951 (1937)
Jaquet Friederike 1957 (1948)
Jennerwein Hanns 1922
Jonas Johann 1959
Jungwirth Wilhelm 1930

Kaess Max 1940
Kagerer Walter 1947
Kagerer Hannelore 1961
Kagerer Walter 1962
Kahnt Waltraut 1955
Kaiser Maria 1961
Kaiser Martin 1950
Dr. Kaiser Walter 1934

München 67, Kniggestr. 9
Bergen/Obb., Mitterweg 20
München 19, Leonrodstr. 48
Büderich, In der Meer 30
München 19, De-la-Paz-Str. 25
München 13, Hohenstaufener Str. 11
München-Solln, Sulenstr. 7
München 25, Danklstr. 60
München 56, Seebauerstr. 31
Planegg, Georgenstr. 16
München 59, Tangastr. 35
München 8, Balanstr. 17
Bremen, Lahnstr. 104
München 25, Juifenstr. 2
München 25, Juifenstr. 2
München 13, Zentnerstr. 52
München 13, Zentnerstr. 52
München 42, Lanzstr. 17
München 25, Diepoldstr. 5
Holzkirchen/Obb., Haidstr. 26
München 15, Ruppertstr. 12
München 19, Walter-Flex-Str. 14
München 19, Walter-Flex-Str. 14
München 27, Gumpfenbergstr. 2
München 27, Gumpfenbergstr. 2
Holzkirchen/Obb., Rosenheimer Str. 6
München 2, Blütenburgstr. 30

München 8, Preysingstr. 33

München 9, Grünwalder Str. 69
München 13, Görresstr. 44
München 8, Am Graben 27
Lochham b. München, Aubinger Str. 34
Lochham b. München, Aubinger Str. 34
München 5, Reichenbachstr. 20
München 5, Reichenbachstr. 20
München 5, Reichenbachstr. 20
München 42, Perhamerstr. 7
München 42, Perhamerstr. 7
Holzkirchen/Obb., Münchner Str. 52
München 8, Baumkirchnerstr. 57
München 5, Utzschneiderstr. 5

München 19, Renatastr. 36
München 22, Liebherrstr. 17
München 49, Nesselwanger Str. 29
München 49, Nesselwanger Str. 29
Ingolstadt, Gabelsbergerstr. 2
München 27, Mauerkircherstr. 31
München 45, Lieberweg 37
München 27, Mauerkircherstr. 31

Kakuschky Alfred 1952 (1919)
Kakuschky Paul 1926
Kammerer Walter 1946

Karnehm Hans 1933 (1934)
Karnehm Resi 1955
Kasberger Josef 1947
Kaunzinger Adolf 1949
Keller Paul 1934 (1943)
Keller Sofie 1956 (1943)
Kellner Alois 1957
Kellringer Ludwig 1927
Kemeter Elisabeth 1961
Kemeter Helga 1961
Kemeter Therese 1956
Kempfle Emil 1938
Kempfle Maria 1961
Kempfle Robert 1951
Kesel Walter 1960
Ketterl Georg 1928
Kiel E. 1960
Kiehl Hans 1955
Kissling Barbara 1961
Kissling Gabriele 1960
Kissling Hans 1917 (1903) †
Dr. Kissling Hans Joachim 1933
Kissling Klara 1962
Kling Fritz Heinz 1958
Klinger Barbara 1962
Klockner Anton 1931
Klüber Theodor 1931
Klostermaier Anton 1958
Koch Josef 1954
Koch Werner 1957
Koeberlein Konrad 1924
Köhler Peter 1960
Kohl Horst 1923
Kohl Klaus 1955
Kolb Evi 1955
Kolb Josef 1924
Kolb Werner 1938 (1941)
Koller Hermann 1947
Kopp Erhard 1958
Kopp Paula 1960
Kopp Winfried 1962
Koppstätter Gertrud 1959
Kraft Gisela 1956 (1959)
Krapoth Ingrid 1961
Kratzer Heinrich 1955
Kraus Hans 1927 (1926)
Kraus M. 1961
Krause Erich 1947 (1936)
Krause Werner 1952
Krembs Alfred 1954
Krembs Alois 1958
Kremling Helmut 1959
Kremling Mariele 1959
Kreuzer Hans 1949

München-Solln, Bichlerstr. 8
München 12, Friedenheimer Str. 22
Gauting b. München, Waldpromenade-
straße 67
München 12, Ridlerstr. 55
München 12, Ridlerstr. 55
München 22, Zweibrückenstr. 8
München 13, Schraudolphstr. 27
Pullach, Erlenstr. 6
Pullach, Erlenstr. 6
München 25, Brudermühlstr. 46 B
München 12, Trappentreustr. 17
München 13, Agnesstr. 15
München 13, Agnesstr. 15
München 13, Agnesstr. 15
München 8, Bernauer Str. 34
München 8, Bernauer Str. 34
München 13, Zentnerstr. 46
München 13, Adelheidstr. 38
München 8, Trogerstr. 22
München 9, Schönstr. 16
München 9, Schönstr. 16
München 13, Elisabethstr. 71
München 13, Elisabethstr. 71
München 9, Humboldtstr. 21
München 13, Elisabethstr. 71
München 9, Humboldtstr. 21
München 2, Alfonsstr. 11
München 19, Sedlmayrstr. 28
München 13, Knorrstr. 36
München 25, Geisenhausener Str. 7
München 9, Hochackerstr. 3
München 8, Segenstr. 22
München 8, Segenstr. 22
München 5, Rumfordstr. 26
München 23, Biedersteiner Str. 30 a
München 23, Leopoldstr. 35
München 23, Leopoldstr. 35
Ingolstadt, Brückenkopf 8
München-Solln, Bertelestr. 32
München 13, Arcisstr. 64
München 59, Tsingtauer Str. 100
München 15, Lindwurmstr. 135
München 15, Lindwurmstr. 135
München 9, Tegernseer Landstr. 203 B
München 8, Hochstr. 4½
München 8, Berger-Kreuz-Str. 36
München 15, Schmellerstr. 34
München 19, Landsberger Str. 3
Starnberg, Bahnhofstr. 4
Starnberg, Bahnhofstr. 4
München 25, Boschetsrieder Str. 10
München 12, Agnes-Bernauer-Str. 34
München 42, Rappstr. 16
München 45, Georg-Wopfner-Str. 16
München 19, Ebenauerstr. 14
München 19, Ebenauerstr. 14
München 25, Plinganserstr. 67

Krimmel Karl 1956
Kropf Max 1947
Krug Josef 1925

Krüger Hans 1958
Kuckenburger Walter 1924 (1907)
Kuckuck Gisela 1962
Kübler Friedrich Ludwig 1940
Küchenmeister Heinz 1947
Küchenmeister Mathilde 1961
Kunert Georg 1957
Kunschier Eduard 1926
Kusser Ernst 1957

Lange Erich 1930 (1923)
Lange Willy 1929 (1920)
Langhof Gerlinde 1960
Langhof Hilde 1961
Dr. Langhof Walter 1955
Langseder Alois 1926 †
Lankes Ludwig 1933 (1927)
Lechler Anton 1955
Lederer Jakob 1943
Legner Rudolf 1960
Leitmaier Ludwig 1939
Leitner Franz 1950
Lerch Josef 1920
Leschner Otto 1919 (1909) †
Leutner Johann 1927
Lex Amalie 1955
Lex Ludwig 1954
Leykam Ernst 1959 (1956)
Lichtenecker Georg 1912
Liebau Ursula 1956
Liebhaber Eduard 1942 (1946)
Liebhaber Heinz 1953
Liebhart Grete 1962
Liebhart Josef 1924
Liebhart Margarete 1960
Liebig Wilhelm 1933 (1920)
Lindberg Ernst 1922
Dr. List Franz 1951 (1957)
List Ingrid 1958 (1960)
Lizius Linde 1959
Dr. Lizius Max 1959
Loch Leonhard 1921 †
Locher Anton 1961
Locher Josef 1937 (1930)
Locher Tilde 1961
Dr. Löffler Georg 1959
Löffler Ilse 1959
Lonsky Peter 1953
Lorentzen Christian 1920
Ludwig Hermann 1955
Lück Gert 1955
Lutz Wilhelm 1959

Marquartstein, Hofangerweg 3
München 9, Autharistr. 43
München-Untermenzing, Lina-Hähnle-
Straße 5
München-Solln, Gilgstr. 9a
München 5, Ehrengutstr. 18
München 9, Königswarterstr. 19
München 27, Maria-Theresia-Str. 19
München 13, Moosacher Str. 13
München 13, Moosacher Str. 13
München 2, Dienerstr. 19
München 9, Albanistr. 5
München 19, Schulstr. 9

München-Solln, Weltistr. 39
München 59, Häherweg 25
Puchheim, Müllerstr. 4
Puchheim, Müllerstr. 4
Puchheim, Müllerstr. 4
München 54, Pelkovenstr. 31
München 8, Innere Wiener Str. 60
München 9, Lilienstr. 79
München-Solln, Kurzbauerstr. 13
München-Pasing, Varnhagenstr. 3
München 13, Schnorrstr. 6
Traunreut/Traunstein, Rathauspl. 7
M.-Lochhausen, Am Lochhauser Hügel 9
München 19, Dall'Armistr. 46
München 25, Kirchgrabnerweg 16
München 8, Heilbrunner Str. 71
München 8, Heilbrunner Str. 71
München 19, Arnulfstr. 111
München 25, Lindenschmitstr. 56
München 42, Gunzenlehstr. 3
MMünchen 8, Franz-Gruber-Str. 1
München 25, Krüner Str. 92
München 9, Grünwalder Str. 10
München 9, Grünwalder Str. 10
München 9, Grünwalder Str. 10
München-Obermenzing, Verdistr. 19
München 15, Sonnenstr. 15
Neu-Isenburg, Schönbornring 16
Neu-Isenburg, Schönbornring 16
München 2, Alfonsstr. 9
München 2, Alfonsstr. 9
München 2, Albrechtstr. 2
Neuhaus, Josefstaler Str. 16a
Neuhaus, Josefstaler Str. 16a
Neuhaus, Josefstaler Str. 16a
München-Solln, Bertelestr. 16
München-Solln, Bertelestr. 16
München-Pasing, Kremser Str. 15
München 27, Ismaninger Str. 60
München 27, Rudliebstr. 13
Mchn.-Untermenzing, Waldhornstr. 25
München 8, Sedanstr. 8

Märtens Max 1922

Dr. Mai Hermann 1933 (1920)
Mai Hildegard 1956
Maier Franz Xaver 1933
Maier Georg 1933 (1930)
Maier Josef sen. 1927
Maier Josef jun. 1946
Maier Maria 1962
Maier Otto 1947
Malkmus Josef 1954
Mangstl Andreas 1933 (1922)
Markert Erich 1946 (1939)
Markert Martha 1956
Mayr Erika 1958
Mayr Lorenz 1953 (1948)
Mehling Hilde 1956
Mehling Karl 1941 (1943)
Mehlstäubl Ludwig 1951
Meier Alfred 1951
Meier-Gran Edith Carola 1958 (1942)
Dr. Meier-Gran Helgamaría 1958 (1944)
Melber Johann 1958
Mengering Maria 1957
Merkel Walter 1936
Michael Karl 1919
Michl Xaver 1954 (1938)
Miller Matthias 1961
Miller Norbert 1955
Mittermayr Anneliese 1960
Mittermayr Josef 1939
Dr. Möhler Klement 1937
Moser Gerd 1956
Dr. Moser Heinrich 1948 (1917)
Moser Gabriel 1921
Motschenbacher Helmuth 1938
Mühlbauer Gertraud 1962
Mühlbauer Karl 1928
Mühlbauer Therese 1956
Müller Gisela 1956
Müller Hermine 1955
Müller Manfred 1959
Müller Moritz sen. 1926 (1923)
Müller Moritz jun. 1947
Dr. Müller Reinhold 1934
Müller Ruth 1957
Müller Siegfried 1957
Musche Reiner 1961
Musil Alfred 1956

Narr Walter 1962
Nestler Fritz 1919
Neuber Kurt 1938 (1942)
Neuhäusler Franz 1933
Neumayer Karl 1921
Neumüller Käthe 1961

Gstadt/Chiemsee, Post Breitbrunn,
Seestr. 13
Münster/Westf., Robert-Koch-Str. 31
Münster/Westf., Robert-Koch-Str. 31
München 9, Maria-Hilf-Str. 6
Söcking b. Starnberg, Alpenstr. 2
Holzkirchen, Roggersdorfer Str. 13
Holzkirchen, Hirschbergstr. 1
Söcking b. Starnberg, Alpenstr. 2
München 58, Rottstr. 4
München 8, Einsteinstr. 48
München 42, Gesslerstr. 22
München 25, Dietsramszeller Str. 4
München 25, Dietsramszeller Str. 4
München 25, Dietsramszeller Pl. 2
München 25, Dietsramszeller Pl. 2
München 58, Oberseestr. 30
München 58, Oberseestr. 30
München 9, Perlacher Str. 11
München 25, Oberländerstr. 19
München 13, Franz-Josef-Str. 41
München 13, Franz-Josef-Str. 41
München 22, Ottingenstr. 36
München 9 Fasangarten, Balanstr. 388
München 8, Haidhauser Str. 10
München-Pasing, Josef-Retzer-Str. 45
Höhenkirchen, Hofpichlerstr. 4
München 54, Schegastr. 28
Sauerlach
München 42, Stöberlstr. 23
München 42, Stöberlstr. 23
München 12, Ganghoferstr. 21
Pullach, Ahornallee 2
München 19, Hildebrandstr. 7
Holzkirchen, Marktplatz 10 b
München 15, Mozartstr. 17
Moosburg, Merianstr. 7
Moosburg, Merianstr. 7
Moosburg, Merianstr. 7
Stuttgart-N, Kronprinzstr. 1b
München 9, Pöppelstr. 6
München 22, Museumsinsel 1
München 12, Theresienhöhe 11
München 12, Theresienhöhe 9
Stuttgart-N, Kronprinzstr. 1b
München 25, Albert-Roßhaupter-Str. 3 B
München 13, Winzererstr. 87
Freising, Wippenhauserstr. 37
München 8, Fehwiesenstr. 57

München 12, Schwanthalerstr. 118
München 9, Hochstr. 12
München 5, Jahnstr. 34
München 19, Nymphenburger Str. 187
München 19, Winthirstr. 8
München 8, Rosenheimer Str. 85

Neumüller Rupert 1947
Neuner Rudolf 1938 (1932)
Neureuther Hanna 1955 (1957)
Dr. Niederreuther Thomas 1925 (1927)
Dr. Niehues Bruno 1930
Niehues M. 1961
Niggl Friedrich 1925
Nitzsche Elfriede 1961
Nitzsche Fritz 1951
Nothhaft Anton 1951
Nowitzki Herbert 1923 (1921)
Nowitzki Maria 1956
Nübler Renate 1960

Oberhauser Resi 1961
Oberhauser Toni 1944
Oberhuber Kaspar 1934 (1942)
Odendahl Jakob 1921
Opel Helga 1962
Opel Otmar 1961
Ort Karlheinz 1957
Dr. Ortner Ludwig 1919
Ossner Franz 1955

Paehr Hermann 1931
Pammersberger Rosa 1957
Panz Alex 1953
Panz A. 1961
Parr Christian 1960
Parussel Erich 1934
Paul Johannes 1961
Paulus Karl Georg 1931
Petit Lotte 1957
Petit Viktor 1928
Pfeiffer Albert 1925 (1932)
Pfeiffer Berta 1956 (1930)
Pfeffner Hans 1959
Pfeffner Konstantine 1961
Philipp Gerd 1958 (1960)
Pletz Franz 1927
Pöllet Franziska 1961
Pöllet Georg 1944
Pöppel Hieronymus 1952
Policzka Helga 1961
Policzka Max jun. 1957
Policzka Max sen. 1955
Poljak Stefan 1958
Pongratz Hugo 1952
Port Helmar 1962
Prechtl Alfred 1952 (1954)
Prechtl Annemarie 1961
Prechtl Josef 1955 (1937)
Prechtl Otto 1933 (1934)
Preuss Jörg 1960
Prieller Helmut 1960

München 8, Rosenheimer Str. 85
München 9, Eduard-Schmid-Str. 28
München 56, Kolomanstr. 8
München 38, Nibelungenstr. 58
Hagen, Wilhelmstr. 36
Hagen, Wilhelmstr. 36
München 9, Schweigerstr. 8
Aichach, Bahnhofstr. 15
Aichach, Bahnhofstr. 15
München 9, Autharistr. 30
München-Solln, Schieggstr. 25
München-Solln, Schieggstr. 25
Gauting b. München, Römerstr. 24

München 54, Nanga-Parbat-Str. 85
München 54, Nanga-Parbat-Str. 85
Kirchsee-Sachsenkam
Gauting, Bergstr. 52½
München 55, Preßburger Str. 21
München 55, Preßburger Str. 21
München 13, Hohenzollernstr. 72
Erding/Obb., Schranenpl. 6
Planegg, Pasinger Str. 6

München 42, Agricolapl. 1
München 12, Lautensackstr. 9
Mü.-Obermenzing, Menzinger Str. 133
Mü.-Obermenzing, Menzinger Str. 133
München 23, Karl-Theodor-Str. 44
Bad Kissingen, Fuchsstr. 2
München 42, Landsberger Str. 257a
Tegernsee, Ludwig-Thoma-Str. 200½
München-Solln, Bertelestr. 70
München-Solln, Bertelestr. 70
München 38, Döllingerstr. 33
München 38, Döllingerstr. 33
München 8, Walpurgisstr. 13
München 8, Walpurgisstr. 13
München 15, Thalkirchner Str. 11b
München 25, Valleystr. 23
München 9, Weissenseestr. 34
München 9, Weissenseestr. 34
München 19, Prinzenstr. 60
München 2, Roßmarkt 8
München 2, Roßmarkt 8
München 2, Roßmarkt 8
München 15, Stielerstr. 15
München 45, Bruno-Hofer-Pl. 4
Freising, Gartenstr. 4
München 9, Säbenerstr. 21
München 42, Ludwig-Richter-Str. 21a
München 9, Voßstr. 4
München 42, Ludwig-Richter-Str. 21a
München 8, Sankt-Privat-Str. 11
München 2, Ledererstr. 25

Quebbemann Elfrieda 1961

Rabenau Eberhard v. 1943
Radlmayr Heinrich 1954
Dr. Ranz Hermann 1952
Rasp Hans 1957
Rasp Jutta 1959
Rasp Olga 1957
Rath Hermann 1941
Rauch Jürgen 1962
Rauer Horst 1959
Rauscher Erich 1954
Reichmann Annemarie 1956
Reichmann Friedrich jun. 1955
Reif Edeltraud Agnes 1955
Reif Eduard 1957
Reill Quirin jun. 1935 (1936)
Reill Quirin sen. 1937
Reimann Ernst 1932
Reimann Erwin Heinrich 1937
Reinhardt Karl 1926
Reismüller Dorothea 1957 (1954)
Reismüller Erich 1943 (1947)
Reismüller Johann 1927
Reiter Rupert 1935
Reitmaier Karl 1953
Reitmaier M. 1961
Renner Hans 1948
Renner Udo 1961
Reuther Albert 1940 (1944)
Dr. Reyhing Jörg 1957 (1946)
Rieppel Dieter 1947
Rieppel Lolo 1961
Ringenspacher Oskar 1931
Ringer Henny 1957
Dr. Ringer Walter 1932 (1936)
Rockenfeller Hans-Jörg 1957
Rockenfeller Karin 1958
Rödel Peter 1947
Rogler Hermann 1946
Rohrbacher Michael 1922
Rosenhaupt Fritz 1937 (1945)
Rosenhaupt E. 1961
Dr. Franz Rost 1928 (1930)
Rucker Karl 1947
Rudolph Hans 1922
Rüb Hermann 1922
Rüb Markus 1949
Ruf Max 1952 (1927)
Rummel Heinz 1957

Sänger Roland 1959
Sailer Hans 1920
Sailer Johann 1927
Salcher Max 1912 (1905) †

München 13, Türkenstr. 52

München 19, Arnulfstr. 220
München 42, Camerloherstr. 71
München 15, Thalkirchner Str. 36
München 2, Lothstr. 13a
München 2, Lothstr. 13a
München 2, Lothstr. 13a
Frankfurt/Main S 10, Tiroler Str. 76
München 54 Hannoverstr. 5
München 13, Birkenfeldstr. 2
München 54, Prochintalstr. 18
München-Solln, Herterichstr. 48
München-Solln, Herterichstr. 48
München 9, Albanistr. 5
München 9, Albanistr. 5
Eichenau b. München, Bahnhofstr. 22
München 19, Volkartstr. 25
Ammerland, Elzerberg 10^{1/4}
Regensburg, Theodor-Körner-Str. 3
München 13, Adalbertstr. 56
Berg/Starnbergersee, Etztalstr. 92
Berg/Starnbergersee, Etztalstr. 92
München 42, Hohenwarterstr. 6
München 56, Hofangerstr. 203
München-Solln, Plattlinger Str. 36
München-Solln, Plattlinger Str. 36
Markt Schwaben, Freisinger Str. 14
München 2, Elvirastr. 21
München 2, Nymphenburger Str. 51
München-Solln, Wolfratshäuser Str. 284
München 19, Rheingoldstr. 3
München 19, Rheingoldstr. 3
München 9, Josef-Vötter-Str. 12
München 8, Berg-am-Laim-Str. 4
München 8, Berg-am-Laim-Str. 4
München 58, Mönchbergstr. 18
München 58, Mönchbergstr. 18
München 12, Fäustlestr. 2
München 25, Gotzingerpl. 7
München 19, Orffstr. 17
München 25, Holsteiner Str. 2
München 25, Holsteiner Str. 2
Saarbrücken, Bunsenstr. 37
Baierbrunn 53
München-Solln, Schusterstr. 5
München 2, Loristr. 16
München 19, Lorschstr. 11
München 13, Heßstr. 70
München-Großhesselohe, Rosenstr. 13

München 23, Biedersteiner Str. 30a
München 25, Lindenschmitstr. 20
Babenhausen, Bauernstr. 1
Berchtesgaden, Tauerhof

Sammereier Günter 1949
Sander Ernst 1955
Sedlmayr Hans Karl 1931
Seel Karl 1922
Seibold Otto 1953
Seibold Ursula 1958 (1960)
Seidel Bruno 1949 †
Selman Hasan 1961
Selman Rosina 1961
Seyffert Iris 1962
Siebecke August 1909
Siebecke August jun. 1947
Sieber Hedwig 1962
Sieber Konrad 1962
Singer Felix 1956
Singer A. 1961
Söllner Fritz 1920
Sonntag Eduard 1953
Sonntag Ilse 1956
Sorg Maximilian 1921 (1904)
Speth Pius 1926
Springer Christa 1956
Springer Gustav 1949
Spuhler Dieter 1961
Süss Michael 1923

Schab Gitta 1956 (1957)
Schaffer Günther 1960
Schaffer Lisl 1962
Schaller Wienfried 1959
Schallmoser Rudolf 1956
Schanze Adolf 1934 (1948)
Scharl Kurt 1961
Scharr Albert Martin 1960
Scheel Franz 1924
Scheytt Anneliese 1960
Scheytt Erika 1960
Scheytt Rudolf 1955
Schick Hugo 1959
Schimmelwitz Peter 1951
Schloer Fritz 1960
Schmelzer Mechthild 1961
Schmid Anneliese 1957
Schmid Hanns 1931
Schmid Herbert 1945 (1951)
Schmid Karl 1951
Schmid Ottmar 1930 (1926)
Schmid Therese 1955
Dr. Schmid Robert 1943 (1937)
Schmid Uli 1956 (1960)
Schmidhuber Walter 1932
Schmidtner Max 1941
Schmitt Hans 1954
Schmitt Peter 1927
Schmittlutz Rüdiger 1961
Schneider Gerhard 1957

Buchheim-Bahnhof, Lochhauserstr. 25
München 12, Straubinger Str. 1a
München 2, Marsstr. 48
München 8, Mühlbaust. 4
München 25, Hansastr. 99
München 25, Hansastr. 99
Hochstadt 17 1/2 über Starnberg
Höhenkirchen, Hofpichlerstr. 4
Höhenkirchen, Hofpichlerstr. 4
München 19, Lachnerstr. 25
München 19, Landshuter Allee 49
München 19, Donnersbergerstr. 5
München-Solln, Grünbauerstr. 1
München-Solln, Grünbauerstr. 1
München 22, Erhardtstr. 29a
München 22, Erhardtstr. 29a
München 19, Gudrunstr. 24
Wildenroth/Grafrath, Höfen 4
Wildenroth/Grafrath, Höfen 4
Leoni/Starnbergersee, Hs.Nr. 1
München-Pasing, Planegger Str. 47
Mü.-Pasing, Agnes-Bernauer-Str. 246
Mü.-Pasing, Agnes-Bernauer-Str. 246
München 19, Hawartstr. 7
Sauerlach, Bahnhofstr. 14

München 23, Kunigundenstr. 21
München 5, Baldestr. 4
München 5, Baldestr. 4
München 9, Säbenerstr. 6
München 42, Rehpacherstr. 41
Fürstenfeldbruck, Lichtfeldstr. 6
München 8, Rosenheimer Str. 187
München 2, Pappenheimerstr. 3
Jesenwang Nr. 14 üb. Fürstenfeldbruck
München 58, Vogesenstr. 46
München 8, Kreillerstr. 17
München 58, Vogesenstr. 46
München 42, Behamstr. 30
Darmstadt, Regerweg 2
München 27, Rudliebstr. 23
Dietramszell 65 1/2
Regensburg, Schwabenstr. 12a
München 9, Bruggspergerstr. 48
München 25, Daiserstr. 30
München 25, Daiserstr. 29
München 42, Gaishoferstr. 50
München 42, Gaishoferstr. 50
Regensburg, Schwabenstr. 12a
München 42, Gaishoferstr. 50
München 19, Washingtonstr. 10
Rottach-Egern, Georg-Hirth-Str. 14
Gräfelfing, Feldstr. 10
München 23, Unertlstr. 2
Nürnberg, Komotauer Str. 33
Niederwerrn, Schweinfurter Str. 11

Schneiderbauer Hanns 1933 (1919) München 8, Breisacher Str. 11
 Dr. Schnorrenberg Gerhard 1952 (1955) München 25, Lindenschmitstr. 43
 Schöffel Johanna 1961 München 42, Gotthardstr. 112
 Schöffel Julius 1928 (1925) München 42, Gotthardstr. 112
 Schön Eleonore 1961 Haar b. München, Bibingerstr. 20
 Schöne Dieter 1962 München 42, Agnes-Bernauer-Str. 80
 Schönstetter Hans 1927 München 42, Pöhlmannstr. 5
 Schräpel Frigga 1957 München-Pasing, Pfeivestlstr. 55
 Schröd Hans 1957 Eisingen, Weingartenstr. 126
 Schröder Jenny 1956 München 13, Schleißheimer Str. 266
 Schröder Werner 1956 München 13, Schleißheimer Str. 266
 Schrötter Walter 1955 Oberschleißheim, Gartenstr. 340
 Schrooten Karl 1953 München 54, Karlingerstr. 30
 Schütz Erika 1961 München 9, Schönstr. 72
 Dr. Schütz Josef 1960 München 9, Schönstr. 72
 Dr. Schuller Helmut 1949 Ludwigshafen/Rh., Freinsheimer Str. 30
 Schultheiß Georg 1954 München 19, Herthasr. 27
 Schulz Else 1961 München 58, Hermann-Schaller-Str. 12
 Schulz Erhard 1961 München 12, Heimeranstr. 49
 Schulz Resi 1961 München 12, Heimeranstr. 49
 Schulz Wilhelm 1937 München 58, Hermann-Schaller-Str. 12
 Schumann Fritz 1925 (1911) Holzkirchen/Obb., Rosenheimer Str. 8
 Schuster Martin 1947 München 9, Teutoburgerstr. 4
 Schwaiger Wilhelm 1925 München 12, Friedenheimer Str. 24
 Schwarz Albert jun. 1960 (1961) München 2, Nymphenburger Str. 102
 Schwarz Albert sen. 1920 München 2, Nymphenburger Str. 102
 Schwarz Hans 1958 München 15, Pettenkofenstr. 21
 Schwirtlich Peter 1960 (1961) München 42, Senftenauerstr. 43

Staudinger Dr. Georg 1922
 Steffens Marlis 1958
 Stegmann Christl 1957
 Stegmann Gerhard 1961
 Steinbach Willi 1961
 Steinbacher Friedrich 1927
 Steindl Alois 1918
 Steiner Georg 1922
 Steiner Rudolf 1948
 Steinert Kurt 1958 (1936)
 Steinert Ursula 1958 (1940)
 Steinhauser Albert 1939 (1943)
 Steinhauser Ferdinand 1936 (1943)
 Steinhauser Elise 1958
 Steinhauser Johann 1933 (1938)
 Steinhauser Maria 1957
 Stengl Gerda 1962
 Stenke Viktor 1957
 Sterl Hermine 1962
 Sterl Moritz 1962
 Sterr Richard 1962
 Stiegler Josef 1929
 Stitzinger Anton 1925
 Stolz Rudolf 1960
 Storz Maria 1956
 Storz Wilhelm 1928
 Strauß Günter 1958
 Strauß Marianne 1962

Frankfurt/Main, Jügelstr. 15
 München 55, Höllentalstr. 1
 München 13, Isabellastr. 8
 München 13, Isabellastr. 8
 Höhenkirchen, Rosenheimer Str. 11
 München 2, Heiliggeiststr. 6
 München 8, Uppenhornstr. 32
 München 5, Fraunhoferstr. 5
 München 42, Fürstenrieder Str. 42
 Moosburg, Anton-Nagel-Str. 25
 Moosburg, Anton-Nagel-Str. 25
 München 25, Grünstr. 14
 München 25, Gysisstr. 7
 München 2, Dachauer Str. 153
 München 2, Dachauer Str. 153
 München 25, Gysisstr. 7
 München 5, Wittelsbacherstr. 13
 München 19, Hohenlohestr. 59
 München 9, Werinherstr. 17
 München 9, Werinherstr. 17
 Neubiberg, Postamt 2 F
 Bergen/Obb., Hochfellnstr. 1
 Holzkirchen, Hafnerstr. 1
 München 58, Ingeborgstr. 20
 München 19, Jutastr. 12
 München 19, Jutastr. 12
 München 25, Pirkheimer Str. 2
 München 25, Pirkheimer Str. 2

Strober Fritz 1947
 Strobl Centa 1956
 Strobl Hans 1943 (1945)
 Strobl Wilhelm 1961
 Strömsdörfer Johann 1934
 Strömsdörfer Maria 1956
 Strohmaier August 1913 (1906)
 Strohmaier Josef 1926
 Stummvoll Evi 1956

Taube Maria Freiin von 1961
 Teufel Hannes 1957 (1961)
 Thaler Anton 1922
 Dr. Thaler Anton 1956
 Thaler Anton 1959
 Thaler Hans 1957
 Thaler Martin 1945
 Thalhammer Matthias 1937
 Thelen Frank 1958
 Thierbach Anemone 1962
 Tischler Heinz 1950 (1941)
 Tischler Wolfgang 1951
 Toltschiner Adolf 1919
 Toltschiner Elisabeth 1956
 Toltschiner Wilhelm 1956
 Traupe Hans 1937
 Treiber Heinz 1959
 Triebig Fritz 1929 (1912)
 Tzschentke Herbert 1951 (1929)

Uebelacker Franz-Xaver 1919
 Unger Margot 1960
 Ungnadner Karl 1948
 Utz Christof 1933 (1927)
 Utz Georg 1947

Völkel August 1920
 Vogel Hans 1920
 Vogt Alfred 1957
 Vogt Andreas 1922
 Dr. Vogt Andreas 1948
 Vogt Elisabeth 1961
 Vogt Oskar 1929
 Dr. Voit Ludwig 1948
 Volkart Elfriede 1956

Wambold Willi 1953
 Wäninger Siegfried 1962
 Wäninger Roswitha 1962
 Wagner Ferdinand 1937
 Wagner Hans 1956
 Wagner Ilse 1961
 Wagner Ursula 1960

München 9, Hans-Mielich-Str. 24
 München 25, Fuggerstr. 2
 München 25, Fuggerstr. 2
 München 13, Moosacher Str. 13
 München 2, Enhuberstr. 10
 München 2, Enhuberstr. 10
 Pliening Nr. 38
 München 22, Dianastr. 1
 München 13, Schleißheimer Str. 153c

Gauting, Gartenpromenade 19
 München 13, Adelheidstr. 27
 München 9, Kurzstr. 7
 München 9, Kurzstr. 7
 München 22, Paradiesstr. 11
 München 22, Paradiesstr. 11
 München 22, Paradiesstr. 11
 München 13, Amalienstr. 69
 München 27, Ebersberger Str. 9
 Gauting, Ringstr. 14
 Burglengenfeld, Josefine-Haas-Str. 9
 München 12, Elsenheimer Str. 14
 München-Solln, Schultheißstr. 9
 München-Solln, Schultheißstr. 9
 München 19, Schäringerpl. 2
 Freden/Leine, Alfelderstr. 91a
 Tübingen, Fürststr. 39
 München 27, Rudliebstr. 3
 München-Pasing, Aicherstr. 25

München 5, Angertorstr. 1a
 München 5, Klenzestr. 25
 München 25, Marbachstr. 11
 München 23, Clemensstr. 42
 München 13, Hohenzollernstr. 14

München 2, Damenstiftstr. 6
 München 12, Bergmannstr. 28
 Mü.-Neuaußing, Hagenbacherstr. 5
 München 5, Auenstr. 86
 Prien, Kreiskrankenhaus
 München 19, Taschnerstr. 21
 München 19, Taschnerstr. 21
 München 8, Prinzregentenstr. 72
 München 42, Weichselbaumerstr. 16

München 2, Jutastr. 4
 München 55, Thurgastr. 19
 München 55, Thurgastr. 19
 München 9, Gabriel-Max-Str. 70
 München 9, Gabriel-Max-Str. 70
 München 9, Gabriel-Max-Str. 70
 München 9, Gabriel-Max-Str. 70

Wahl Josef 1935 (1920)
 Waigerleithner Hans 1932
 Waldmann Ernst 1922
 Wallner Karl 1949
 Walther Erwin 1958
 Walther Rita 1961
 Dr. Walther Wilhelm 1924
 Wasserhess Alfred 1962
 Weber Ingrid 1958
 Weber Walter 1958
 Weberbeck Paul 1921
 Wedekin Lore 1962
 Wehner Max 1948
 Dr. Weickmann Albert 1924
 Weickmann Gerda 1962
 Weinberger Karl 1923
 Weinkauf Günther 1958
 Weinzierl Max 1957
 Weiss Hermann 1947
 Weiß Josef 1953
 Dr. Weissbecker Franz 1922
 Wenning Bodo 1959
 Wildgruber Andreas 1960
 Wildgruber Maria 1960
 Will Hans 1927
 Wille Franz 1953
 Wille Hildegard 1955
 Wille Maria 1961
 Wimmer Josef 1959
 Wimmer Therese 1961
 Wisatzke Otto 1930
 Wisatzke Margarete 1959
 Wittl Ludwig 1920
 Woerner Franziska 1961
 Wöhrl Heinrich 1953
 Wolf Werner 1957
 Dr. Wührer Alois 1920
 Wüst Georg 1928
 Wurm Hans Wolfgang 1958
 Wurm Hiltraud 1958 (1960)

Zahm Eberhard 1955
 Zahm Erika 1962
 Zahm Fritz 1922
 Zahm Hans 1933
 Zahm Hergard 1956
 Zahm Paula 1956
 Zahm Volker 1956 (1957)
 Zahnbrecher Gisela 1961
 Dr. Zahnbrecher Leopold 1952 (1936)
 Zeiler Christl 1961
 Zeiler Peter 1960
 Zeiller Christian 1925 (1923)
 Zeiller Manfred 1959
 Zieglmeier Rudolf 1957 (1951)
 Zilker Anton 1961
 Zottmann Ernst 1949

München 8, Rosenheimer Str. 151
 Hohenschäftlarn, Forststr. 10
 München 23, Clemensstr. 26
 München 5, Frauenhoferstr. 5
 Mchn.-Fürstenried, Solothurner Str. 59
 Mchn.-Fürstenried, Solothurner Str. 59
 Hof/Saale, Sonnenpl. 6
 München 55, Levkojenstr. 18
 München 49, Appenzellerstr. 55
 München 49, Appenzellerstr. 55
 München 13, Mittermayerstr. 14
 München 12, Gollierstr. 26
 Schliersee, Perfallstr. 10c
 München 27, Felix-Dahn-Str. 9
 München 27, Felix-Dahn-Str. 9
 Holzkirchen/Obb., Marktpl. 15
 München 22, Ottingenstr. 36
 München 2, Sendlingerstr. 61
 München 13, Böttingerstr. 11
 München 27, Stuntzstr. 41
 München 12, Elsenheimer Str. 15
 Bielefeld, Hanfstr. 26
 München 58, Kilihofstr. 26
 München 58, Kilihofstr. 26
 Fürstenfeldbruck, Holzstr. 7
 München-Solln, Ockerweg 4
 München-Solln, Ockerweg 4
 München-Solln, Ockerweg 4
 München 45, Hardenstr. 25
 München 45, Hardenstr. 25
 München 49, Appenzellerstr. 17
 München 49, Appenzellerstr. 17
 München 27, Innstr. 4
 München 27, Ebersberger Str. 3
 München 25, Alfred-Schmidt-Str. 26
 München 8, Schleibingerstr. 3
 München 22, Ottingenstr. 12
 Freiburg i. Br., Rennerstr. 4
 Wildenroth/Grafrath, Weiherweg 7
 Wildenroth/Grafrath, Weiherweg 7

München 54, Netzerstr. 55
 München 19, Hubertusstr. 24
 München 38, Schauerstr. 10
 München 19, Hubertusstr. 24
 München 38, Schauerstr. 10
 München 38, Schauerstr. 10
 München 38, Schauerstr. 10
 München 27, Rudliebstr. 23
 München 27, Rudliebstr. 23
 München 8, Schlüsselbergstr. 23
 München 13, Schellingstr. 24
 München 13, Rambergstr. 4
 München 13, Rambergstr. 4
 Ebersberg, Alpenstr. 18
 München 8, Segenstr. 5
 München 8, Berg-am-Laim-Str. 1

Zweig Markt Schwaben

Barth Walter 1960
 Bauer Marianne 1962

Biermaier Alfons 1953
 Böttler Ingeborg 1962 (1957)
 Böttler Walter 1960
 Bolkart Gustav 1953 (1940)
 Buska Monika 1962

Daschner Walter 1955

Frohberg Luise 1958
 Frohberg Willy 1958

Gaul Heinz 1953
 Grasser Walter 1958
 Gratzl Josef 1953

Haller Rosemarie 1956 (1958)
 Haushofer Hans 1953
 Haushofer Toni 1955
 Hörmann Georg 1954

Dr. Ihm Eduard 1955 (1953)
 Ihm Hannelore 1958 (1959)

Karrer Wolfgang 1934
 Knadler Franz 1960 (1940)
 Knidlberger Rudolf 1954
 Krause Adolf 1948 (1937)
 Krause Christa 1957 (1958)
 Krause Hanni 1957

Mayer Alois 1957

Nahrhaft Anton 1956
 Neumayer Leo 1954

Paul Bernhard 1959
 Paul Dorle 1962
 Pfeiffer Hermann 1955
 Piller Martin 1959

Rauschendorfer Hans 1953 (1951)
 Rosenheimer Ludwig 1953
 Rosenberger Christa 1962

Seliger Herbert 1953
 Schenk Andreas 1962
 Schuler Karolina 1957
 Schuler Ludwig 1957

Krefeld, Bogenstr. 42
 Markt Schwaben, Am Rittermanns-
 lehen 13
 Markt Schwaben, Erdinger Str. 3
 Markt Schwaben, Erdinger Str. 7
 Markt Schwaben, Erdinger Str. 7
 Markt Schwaben, Erdinger Str. 29
 Markt Schwaben, Trappentreustr. 15

Markt Schwaben, Wendelsteinweg 5

Markt Schwaben, Böhmerwaldstr. 33
 Markt Schwaben, Böhmerwaldstr. 33

Markt Schwaben, Herzog-Ludwig-Str. 3
 Markt Schwaben, Erdinger Str. 3
 Markt Schwaben, Breslauer Str. 5

Markt Schwaben, Heubergweg 6
 Markt Schwaben, Marzell 6
 Reichertshofen, Baywa-Lagerhaus
 Markt Schwaben, Breslauer Str. 11

Todtnau/Schwarzwald
 Markt Schwaben, Zinngießergasse 38

Markt Schwaben, Barmbichlerstr. 16
 Markt Schwaben, Webergasse 12
 Birkenstein, Pension Bergmühle
 Markt Schwaben, Barmbichlerstr. 14
 Markt Schwaben, Barmbichlerstr. 14
 Markt Schwaben, Barmbichlerstr. 14

Markt Schwaben, Bachleiten 25

Markt Schwaben, Landgerichtsgasse 9
 Markt Schwaben, Schulgasse 4

München 25, Arminstr. 2
 München 25, Arminstr. 2
 Markt Schwaben, Ebersberger Str. 8
 Markt Schwaben, Finsinger Str. 19

Markt Schwaben, Färbergasse 1
 Markt Schwaben, Ebersberger Str. 3
 Markt Schwaben, Färbergasse 25

Markt Schwaben- Erdinger Str. 3
 Markt Schwaben, Feichten
 Gelting 39 Post Plienig b. München
 Gelting 39 Post Plienig b. München

Schweiger Anneliese 1958
Schweiger Erich 1953
Schweiger Ludwig 1953

Trampisch Ludmila 1956
Trampisch Rudolf 1953

Wandinger Alois 1954
Wax Franz 1956
Widmann Gertraud 1960
Winhart Maria 1962
Wurm Irmgard 1960

Dr. Ziegler Markus 1954
Zimmermann Johann 1958
Zmieszkol Heidi 1960

Markt Schwaben, Am Ziegelstadel 15
Markt Schwaben, Höhenrainer Weg 28
Markt Schwaben, Graf-Sieghart-Weg 2

Markt Schwaben, Breitensteinweg 7
Markt Schwaben, Breitensteinweg 7

Markt Schwaben, Marktplatz 22
Markt Schwaben, Ebersberger Str. 37
Markt Schwaben, Pfarrer-Hüber-Weg 4
Markt Schwaben, Zinggießergasse 36
Mkt. Schwaben, Kupferschmiedberg 14

Markt Schwaben, Widderweg 6
Markt Schwaben, Barmbichlerstr. 8
Markt Schwaben, Wittenbergstr. 6

Nachtrag zum Mitglieder-Verzeichnis

Seit 1. Jan. 1963 bis zur Drucklegung sind verstorben:

- a) das Ehrenmitglied
Pammersberger Heinrich München 12, Lautensackstr. 9
- b) die Mitglieder
Görtz Dieter Frankfurt/M., Stettenstr. 22
Dr. Hohenester Hans Planegg, Georgenstr. 16
Kissling Hans München, Humboldtstr. 21
Leschner Otto München, Dall'Armistr. 46
Loch Bernhard München, Albrechtstr. 2
Salcher Max Berchtesgaden, Tauernhof
Seidl Bruno Hochstadt 17 über Starnberg

Seit 1. Januar 1963 bis zur Drucklegung sind in die Sektion eingetreten:

- Baumgartner Richard München 22, Gewürzmühlstr. 22
Block Barbara München 19, Waisenhausstr. 76
Endriss Gerhard München 5, Westermühlstr. 13
Fahsel Brigitte München 13, Schleißheimer Str. 266
Gautsch Elfriede München 45, Stanigplatz 4
Gautsch Hans München 45, Stanigplatz 4
Grabarz Edeltraud München 19, Klugstr. 152
Grabarz Roswitha München 19, Klugstr. 152
Grätz Sieglinde München 5, Morassistr. 18
Henne Peter München 8, Amselweg 10
Hesse Gerda München 2, Horemannstr. 29
Hiedl Brigitte München 13, Kurfürstenstr. 22
Hueber Max München 19, Walter-Flex-Str. 14
Janich Bärbl München 42, Rushaimerstraße
Kempfle Barbara München 13, Zentnerstr. 46
Krause Walter München 23, Herzogstr. 42
Knödler Irmgard Fürth, Nürnberger Str. 83
Kuhn Olof Detmold, Richthofenstr. 28
Langhof Helmut Puchheim, Müllerstr. 4
Legner Roswitha München-Pasing, Varnhagenstr. 3
Legner Rudolf München-Pasing, Varnhagenstr. 3
Lehmann-Brockhaus Johanna München 9, Grünwalder Str. 10
Leuthner Peter München 2, Marsstr. 25
Leuthner Theresia München 2, Marsstr. 25
Melber Johann München 22, Ottingenstr. 36
Miller Monika München 12, Schnaderböckstr. 2
Möller Irmgard G. Starnberg, Riemerschmidstr. 7
Pabst Heide München 2, Theresienstr. 31
Pfrombeck Sebastian München 5, Klenzestr. 88
Plecher Annemarie München 2, Orlandostr. 1
Pantoulier Elisabeth München-Solln, Plattlinger Str. 36
Dr. Röhl Hellmut Neuried, Buchendorfer Str. 24
Röhl Irmgard Neuried, Buchendorfer Str. 24
Skroblin Gotlinde München 22, Schackstr. 5
Speth S. München-Pasing, Planegger Str. 47
Schaffer Ingrid München 5, Baldestr. 4
Schallschmidt Rosemarie München 22, Ludwigstr. 27
Vierthaler Traudi München 45, Harnierplatz 15
Wagner Jakob München 27, Sankt Emmeram 51

Dr. Wehrle Frida
Winhart Johanna
Winhart Josef
Wunschel Gerhard

München 9, Karneidstr. 6a
Markt Schwaben, Zinngießerweg 36
Markt Schwaben, Zinngießerweg 36
München 22, Kanalstr. 36

Seit dem 1. Januar 1963 bis zur Drucklegung

sind aus der Sektion ausgeschieden:

Beste Maria
Büscher Anton
Dr. Denike Maria
Emmel Karl Theodor
Dr. Forster Anton
Haag Karl
Habermann Karl
Hanfstingl Klaus
Hanisch Kurt
Hatzmann Hannelore
Huber Gerdi
Krause Erich
Moser Gabriel
Dr. Ranz Hermann
Schumann Fritz
Schweiger Rudolf
Stolz Rudolf
Tischler Heinz
Volkart Elfriede
Wambold Willi
Wasserhess Alfred
Zeiler Christl
Zeiler Peter

München, Isabellastr. 49
München, Schellingstr. 22
München, Isartalstr. 82
München, Harlachinger Str. 29
München, Zentnerstr. 41
München, Eversbuschstr. 116
München, Lechelstr. 45
München, Bleibtreustr. 32
München, Neubiberger Str. 3
München, Görresstr. 45
München, Diepoldstr. 5
München, Boschetsrieder Str. 10
Holzkirchen, Marktplatz 10
München, Thalkirchner Str. 36
Holzkirchen, Rosenheimer Str. 8
München, Amalienstraße
München, Ingeborgstr. 20
Burglengenfeld, Josefine-Haas-Str. 9
München, Weichselbaumerstr. 16
München, Jutastr. 4
München, Levkojenstr. 18
München, Schlüsselbergstr. 23
München, Schellingstr. 24

1763 – 1963

J. B. HAYDN



HOCHBAU

TIEFBAU

KABELBAU

MARKT SCHWABEN · TEL. 08103/452



Qualitätsdrucksachen
für Vereine
Gewerbe, Handel
Industrie

Spezialität: Farbdrucke

Buchdruckerei H. Kliempt

8015 Markt Schwaben · Fernsprecher 08103/590

HEINRICH BERGHAMMER

- Dachdeckerei
- Spenglerei
- Blitzschutzanlagen
- Flachdachdeckungen
- Isolierungen
- Wandverkleidungen

MÜNCHEN 25 · PFEUFERSTRASSE 38
Telefon 765138

Max Bayer

Spenglerei

Sanitäre

Installation

Bäder

Gasheizungen

München 2 · Schleißheimer Str. 18 · Tel. 521206



F. u. H. NOWITZKI

Feinmechanik-Apparatebau

Schnitte, Stanzen

und feinerer Werkzeugbau

Vorrichtungen jeder Art

Stanzarbeiten

Metallserienartikel

MÜNCHEN-SOLLN

Herterichstraße 44 · Fernruf 794467 u. 794773

Bibliothek des Deutschen Alpenvereins



049000010043